

MONTAGEANLEITUNG

AEROPLUS WRG



Inhaltsverzeichnis

1	ZU DIESER DOKUMENTATION	4
1.1	Original-Betriebsanleitung	4
1.2	Anleitung lesen	4
1.3	Hersteller	4
1.4	Gender-Hinweis	4
1.5	Zielgruppe	4
1.6	Mitgeltende Informationen	4
1.7	Verwendete Symbole	5
1.7.1	Montagesituation	5
2	SICHERHEIT	6
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
2.2	Voraussetzungen an die Zielgruppen	6
2.2.1	Hersteller von Bauelementen	6
2.2.2	Monteure und Nachrüster	7
2.3	Sicherheitshinweise	7
3	PRODUKTDATEN	8
3.1	Lieferumfang	8
3.1.1	AEROPLUS WRG / AEROPLUS WRG smart	8
3.1.2	Benötigte Komponenten	9
3.2	Touch Control	13
3.3	Funktionsweise	14
3.4	Maße	15
3.4.1	Maße AEROPLUS WRG und Wetterschutzvarianten	15
3.4.2	Maße Laibungskanal	16
3.4.3	Maße Außenblenden für Laibungskanal	16
3.5	Bearbeitungsmaße	17
3.6	Elektrischer Anschluss	19
3.7	Technische Daten	19
4	MONTAGE	20
4.1	Montage vorbereiten	20
4.2	Werkzeuge und Arbeitsmittel	20
4.3	Lüftungsrohr und Wetterschutz Kunststoff montieren	21
4.4	Lüftungsrohr und Wetterschutzhaube montieren	24
4.5	Lüftungsrohr und Laibungskanal montieren	27
4.6	Außenblenden für Laibungskanal montieren	30
4.6.1	Außenblende Kunststoff montieren	30
4.6.2	Außenblende Alu montieren	31
4.7	Raumseitige Komponenten montieren	32

1 Zu dieser Dokumentation

1.1 Original-Betriebsanleitung

Diese Anleitung ist Teil der Original-Betriebsanleitung. Die Betriebsanleitung besteht aus folgenden Teilen:

- Montageanleitung
- Bedienungs- und Pflegeanleitung

1.2 Anleitung lesen

Diese Anleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil des Produkts. Nur die angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn diese Anleitung nicht beachtet wird, können Personen verletzt werden oder Sachschäden entstehen.

Die Anleitung vor der Montage des Produkts vollständig lesen und beachten.

1.3 Hersteller

SIEGENIA-AUBI KG
Industriestraße 1 – 3
57234 Wilnsdorf
Deutschland

Die Adressen unserer weltweiten Standorte finden Sie hier: siegenia.com/company/locations

Eintragung im Handelsregister:

- Registergericht: Amtsgericht Siegen
- Registernummer: HRA 3741

1.4 Gender-Hinweis

Die verwendete Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer alle Geschlechter, sofern nichts anderes ausdrücklich erwähnt ist.

1.5 Zielgruppe

Diese Informationen richten sich an Hersteller von Bauelementen, Monteure und Nachrüster.

Als Hersteller von Bauelementen gelten alle Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- SIEGENIA Produkte in Fensterelementen oder Türelementen verarbeiten

Als Monteure und Nachrüster gelten alle Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- SIEGENIA Produkte in einem Bauvorhaben montieren und reparieren
- Fensterelemente oder Türelemente, die mit SIEGENIA Produkten ausgestattet sind, in einem Bauvorhaben montieren und reparieren
- Fensterelemente oder Türelemente mit SIEGENIA Produkten nachrüsten

1.6 Mitgeltende Informationen

Vor der Montage die folgenden mitgeltenden Informationen beachten.

- Produktdatenblatt nach EU-Verordnung 1254/2014 link.si/td/wans011/1223

- Bedienungs- und Pflegeanleitung AEROPLUS WRG link.si/td/wans010/1123



1.7 Verwendete Symbole

1.7.1 Montagesituation



Montage von innen



Montage von außen

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Produkt ist ein Lüftungssystem zur Be- und Entlüftung geschlossener Räume.
- Das Produkt ist zum Einbau in die Außenwände feststehender Gebäude geeignet.
- Das Produkt ist nicht geeignet zu einer gezielten Entfeuchtung (z. B. Trocknung von Neubauten oder Kaschierung von Baumängeln).

2.2 Voraussetzungen an die Zielgruppen

2.2.1 Hersteller von Bauelementen

Wir setzen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Hersteller von Bauelementen voraus:

- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Verständnis technischer Zusammenhänge nach dem Stand von Wissenschaft und Technik
- Kenntnis der fachgerechten Arbeitsschritte
- Kenntnis geltender Normen und Richtlinien
- Kenntnis geltender Prüfbestimmungen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Befestigung von technischen Elementen
- Kenntnis der Anforderungen von Profil-Systemgebern
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Verarbeitung elektrischer Komponenten
- Kenntnis und Fähigkeit zu den Arbeitsschritten:
 - Elektrische Komponenten anschließen
 - Elektrische Komponenten in Betrieb nehmen
 - Elektrische Komponenten auf Funktion prüfen
- Kenntnis der 5 Sicherheitsregeln:
 - Freischalten
 - Gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Erden und Kurzschließen
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

Zum Erwerb einiger der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten bietet SIEGENIA Schulungen an. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren SIEGENIA Verkaufsberater.

2.2.2 Monteure und Nachrüster

Wir setzen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Monteure und Nachrüster voraus:

- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Verständnis technischer Zusammenhänge nach dem Stand von Wissenschaft und Technik
- Kenntnis der fachgerechten Arbeitsschritte
- Kenntnis geltender Normen und Richtlinien
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Benutzung von elektrischen und mechanischen Werkzeugen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Befestigung von technischen Elementen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Verarbeitung elektrischer Komponenten
- Kenntnis und Fähigkeit zu den Arbeitsschritten:
 - Elektrische Komponenten anschließen
 - Elektrische Komponenten in Betrieb nehmen
 - Elektrische Komponenten auf Funktion prüfen
- Kenntnis der 5 Sicherheitsregeln:
 - Freischalten
 - Gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Erden und Kurzschließen
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

Zum Erwerb einiger der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten bietet SIEGENIA Schulungen an. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren SIEGENIA Verkaufsberater.

2.3 Sicherheitshinweise

Vergiftungsgefahr durch Verbrennungsabgase

Bei gleichzeitigem Betrieb des Lüftungsgeräts und einer Feuerstätte (z. B. Kaminofen oder Gastherme) kann ein Unterdruck entstehen. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum gelangen, die zu Vergiftungen führen.

- Den Lüftungsverbund der Wohnung durch den bevollmächtigten Schornsteinfeger prüfen lassen.
- Bei Lüftungsgeräten, die dauerhaft im Abluftbetrieb laufen, in Abstimmung mit dem bevollmächtigten Schornsteinfeger eine Sicherheitsvorrichtung einbauen.

Vergiftungsgefahr durch kontaminierte Luft

Bei Betrieb des Lüftungsgeräts können Schadstoffe in den Raum gelangen, die zu Vergiftungen führen.

- Wenn die angesaugte Luft Schadstoffe enthält, das Lüftungsgerät ausschalten.

Explosionsgefahr durch elektrische Funken

Bei Betrieb des Produkts in Räumen mit explosionsfähiger Atmosphäre kann es durch elektrische Funken zur Explosion kommen. Explosionsfähige Atmosphäre entsteht z. B. durch brennbare Flüssigkeiten, Dampf, Gas oder Staub.

- Das Produkt nicht in Räumen mit explosionsfähiger Atmosphäre verwenden.

Verletzungsgefahr durch Verwendung ungeeigneter Bauteile

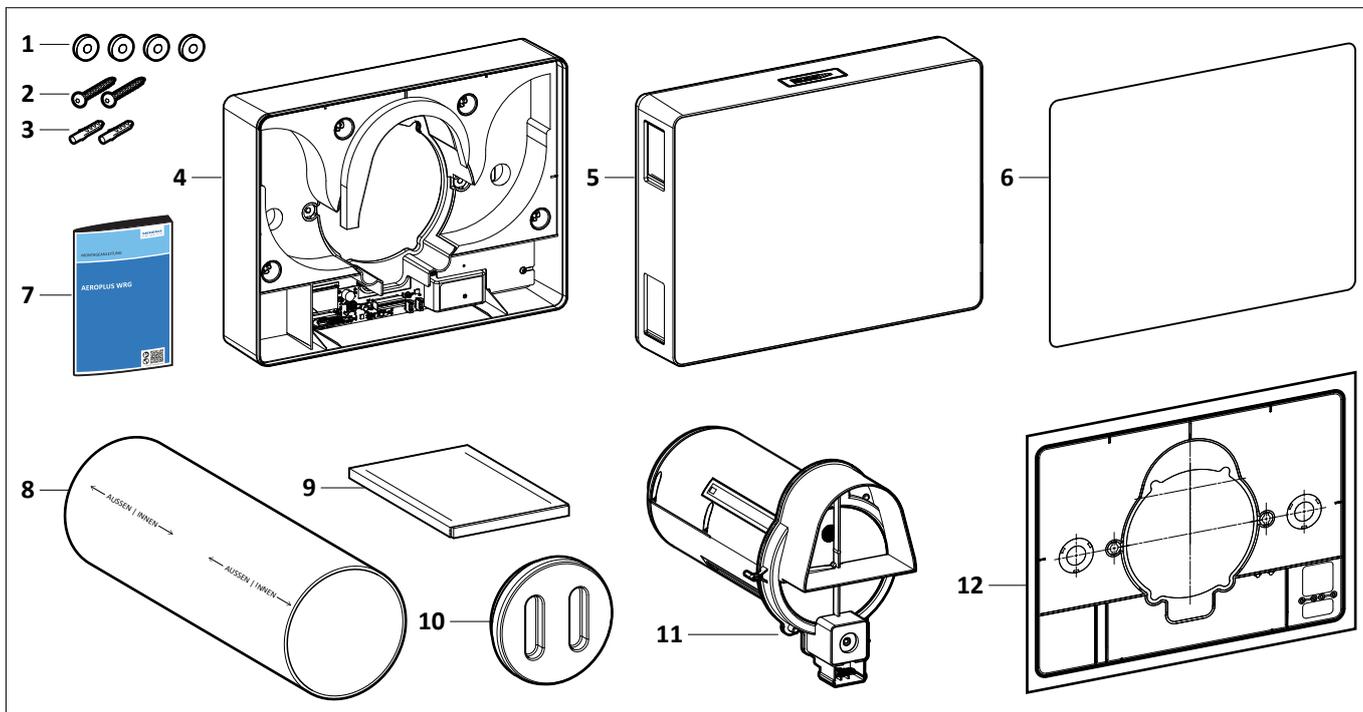
Bauteile, Zubehör- und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von SIEGENIA entsprechen, können die Sicherheit des Produkts beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- Originalbauteile oder Bauteile verwenden, die den Anforderungen von SIEGENIA entsprechen. Im Zweifelsfall von SIEGENIA bestätigen lassen.

3 Produktdaten

3.1 Lieferumfang

3.1.1 AEROPLUS WRG / AEROPLUS WRG smart



Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Schaumeinsatz	4 (2x Reserve)
2	Schraube \varnothing 5x50	2
3	Dübel \varnothing 8	2
4	Wandmodul	1
5	Gehäusemodul	1
6	Frontblende	1
7	Montageanleitung	1
8	Lüftungsrohr	1
9	Trennsteg	1
10	Montagestopfen	1
11	Rohrmodul	1
12	Bohrschablone	1

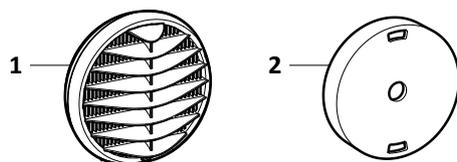
3.1.2 Benötigte Komponenten

Benötigte Komponenten - Außenbauteile

Die aufgeführten Komponenten sind notwendig, um die Funktion herzustellen.

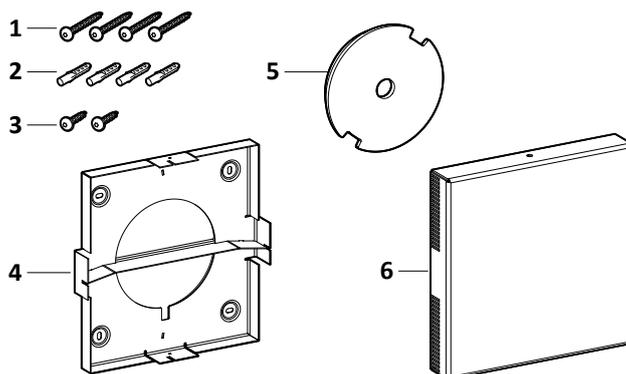
Wahlweise gibt es für die Außenbauteile die folgenden Varianten:

Variante 1: Wetterschutz Kunststoff



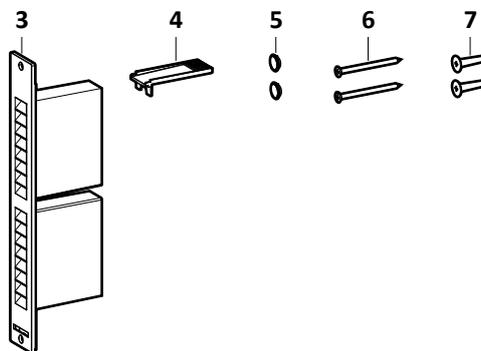
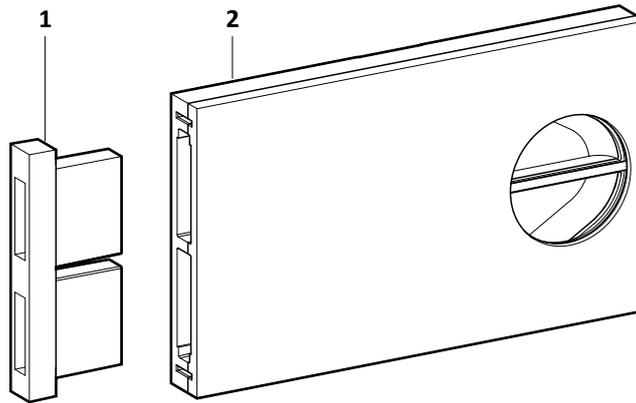
Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Wetterschutz Kunststoff AEROPLUS WRG	1
2	Putzstopfen für Wetterschutz	1

Variante 2: Wetterschutzhaube Edelstahl



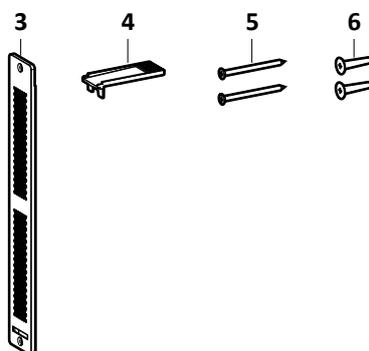
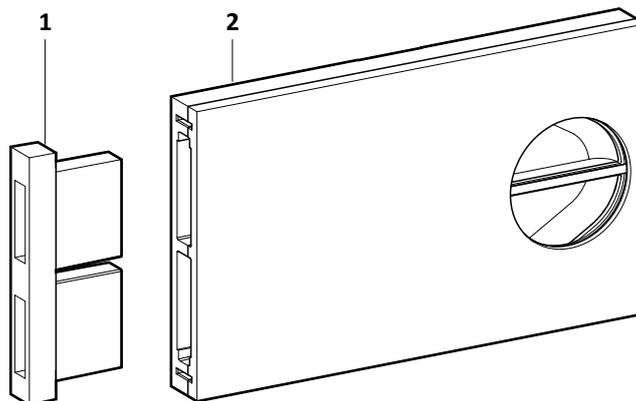
Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Schraube \varnothing 4x50	4
2	Dübel \varnothing 6	4
3	Schraube M3x4	2
4	Wandbefestigung Wetterschutzhaube	1
5	Putzstopfen für Wetterschutzhaube	1
6	Wetterschutzhaube Edelstahl	1

Variante 3: Laibungskanal EPP mit Außenblende Kunststoff



Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Laibungskanal EPP Typ FL für AEROPLUS WRG	1
2	Putzstopfen für Laibungskanal	1
3	Außenblende Kunststoff	1
4	Ablaufkanal	1
5	Abdeckkappe	2
6	Schraube \varnothing 4,5x60	2
7	Dübel \varnothing 6,5	2

Variante 4: Laibungskanal EPP mit Außenblende Aluminium



Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Laibungskanal EPP Typ FL für AEROPLUS WRG	1
2	Putzstopfen für Laibungskanal	1
3	Außenblende Alu	1
4	Ablaufkanal	1
5	Schraube \varnothing 4,5x60	2
6	Dübel \varnothing 6,5	2

Benötigte Komponenten - Zuluftfilter

Die aufgeführten Komponenten sind notwendig, um die Funktion herzustellen.

Wahlweise gibt es für die Zuluftfilter die folgenden Varianten:

Variante 1: Zuluftfilter ISO Coarse 45%



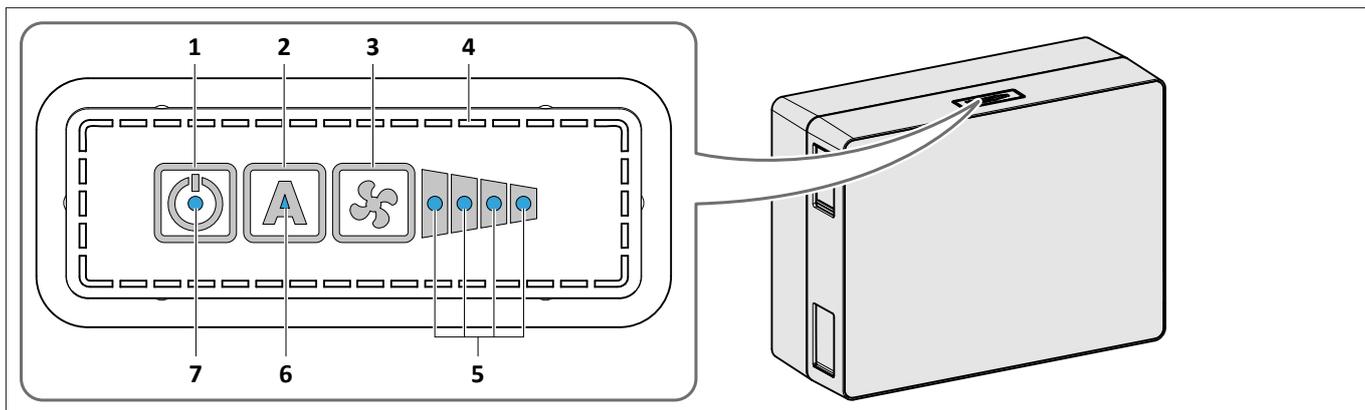
Variante 2: Zuluftfilter ISO ePM1 50%



Variante 3: Zuluftfilter NOx

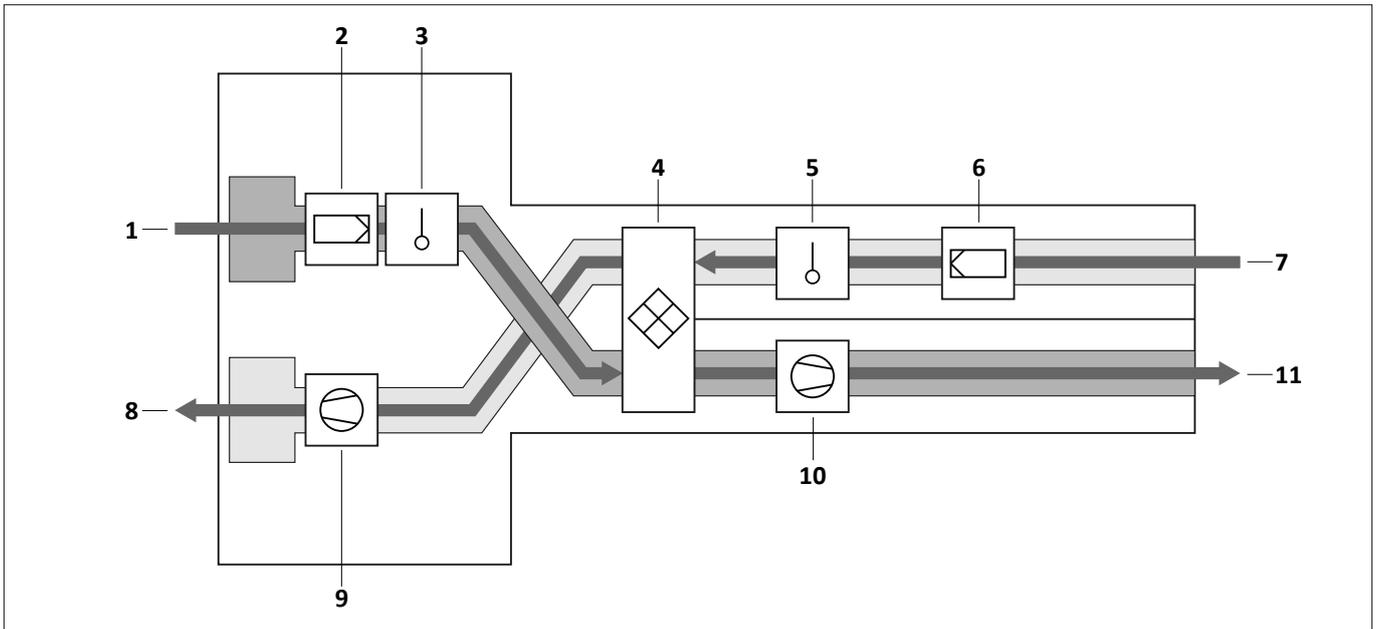


3.2 Touch Control



Pos.	Bezeichnung	Zweck
1	Taste ON/OFF	<ul style="list-style-type: none"> Schaltet das Gerät ein und aus. Schaltet bei längerem Drücken die Wärmerückgewinnung ein oder aus. Erzeugt einen Piepton, wenn die Wärmerückgewinnung ein- oder ausgeschaltet wird.
2	Taste AUTO	<ul style="list-style-type: none"> Schaltet den Automatikmodus ein und aus. Öffnet bei längerem Drücken die Menüsteuerung.
3	Taste Gebläsestufe	<ul style="list-style-type: none"> Schaltet die Gebläsestufen durch. Setzt bei längerem Drücken die Filterwechselanzeige zurück.
4	Öffnungsschlitze	<ul style="list-style-type: none"> Ermöglichen eine permanente Umströmung der Sensoren mit Raumluft, damit die Raumluftbedingungen korrekt erfasst werden können.
5	Gebläsestufen LED	<ul style="list-style-type: none"> Leuchten blau, je nachdem welche Gebläsestufe aktiviert wird. Die äußere linke LED blinkt blau, wenn die Kondensat- und Frostschutzsteuerung aktiv ist.
6	AUTO LED	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet blau, wenn der Automatikmodus eingeschaltet wird. Blinkt blau, wenn ein Filterwechsel erforderlich ist.
7	Status LED	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet kurz blau, wenn das Gerät eingeschaltet wird. Leuchtet dauerhaft blau, wenn die Wärmerückgewinnung aktiviert ist. Leuchtet weiß, wenn die Wärmerückgewinnung deaktiviert ist. Blinkt grün, während ein externer Schalteingang aktiv ist (z. B. Badsteuerung). Leuchtet oder blinkt in unterschiedlichen Farben, während die Menüsteuerung aufgerufen ist. Leuchtet oder blinkt orange oder rot, wenn ein Fehler vorliegt.
-	Summer	<ul style="list-style-type: none"> Erzeugt einen Piepton bei Bedienung und bei Fehlermeldungen.

3.3 Funktionsweise

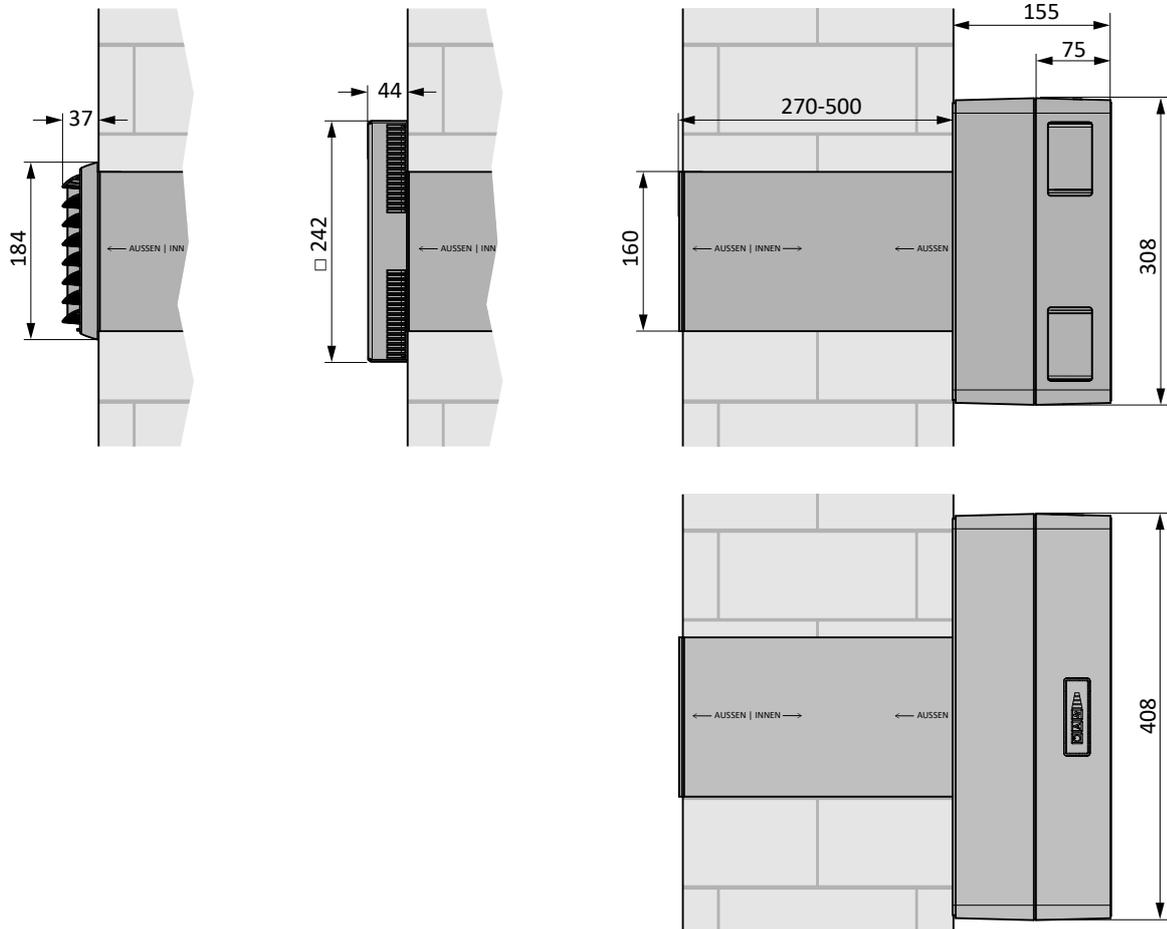


Pos.	Bezeichnung
1	Abluft
2	Filter
3	Sensor
4	Rotationswärmetauscher
5	Sensor
6	Filter
7	Außenluft
8	Zuluft
9	Gebläse
10	Gebläse
11	Fortluft

AEROPLUS WRG ist ein bidirektionales Lüftungsgerät (einschließlich Wärmerückgewinnung) zur Belüftung geschlossener Räume. Der Luftaustausch erfolgt durch Zuluft- und Abluftgebläse mit Wärmerückgewinnung.

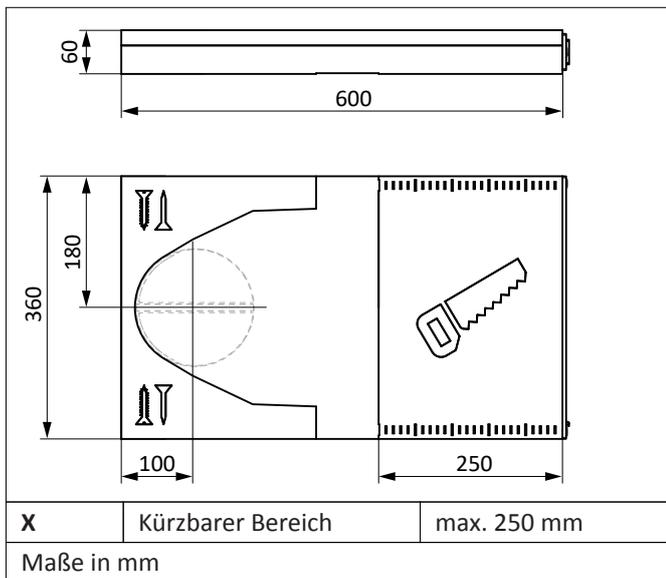
3.4 Maße

3.4.1 Maße AEROPLUS WRG und Wetterschutzvarianten

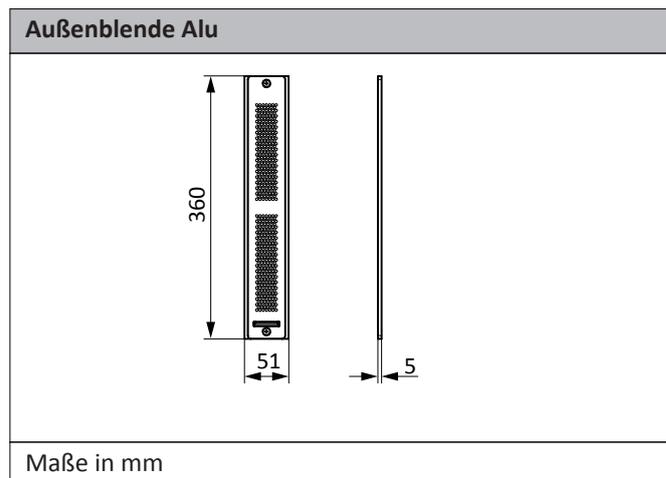
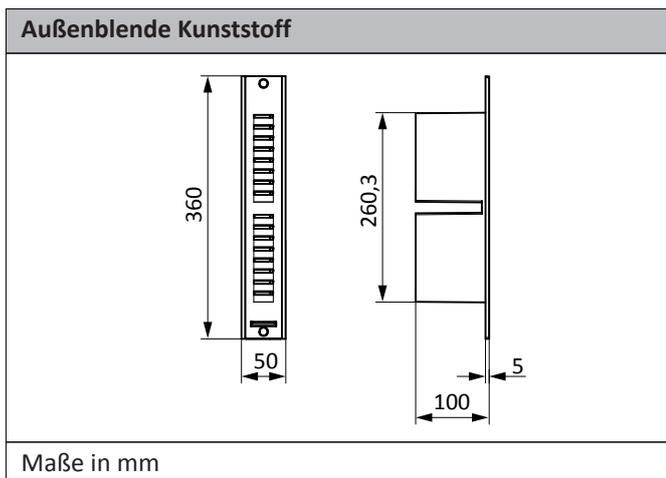


Maße in mm

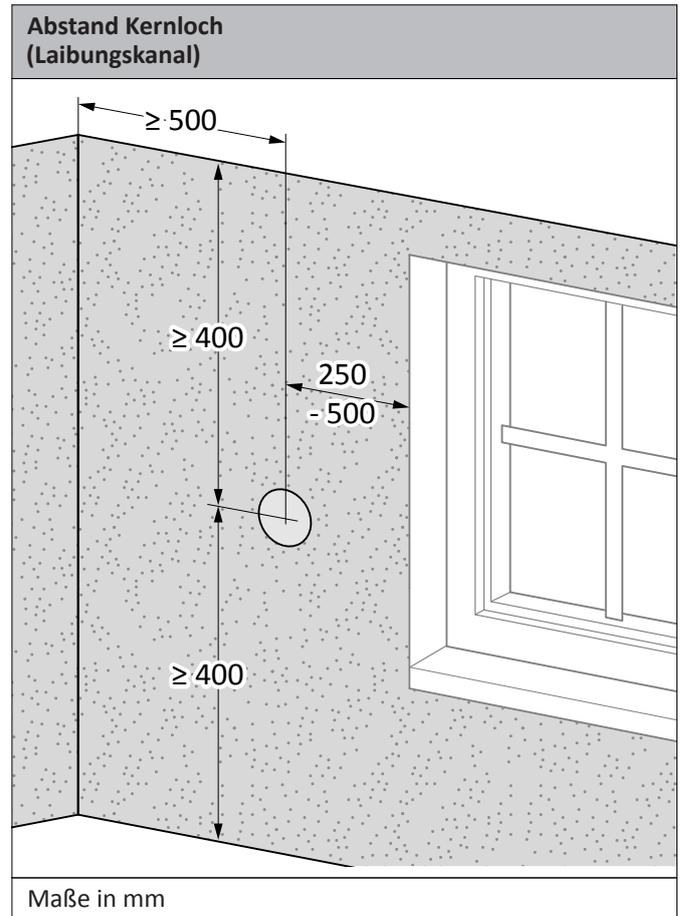
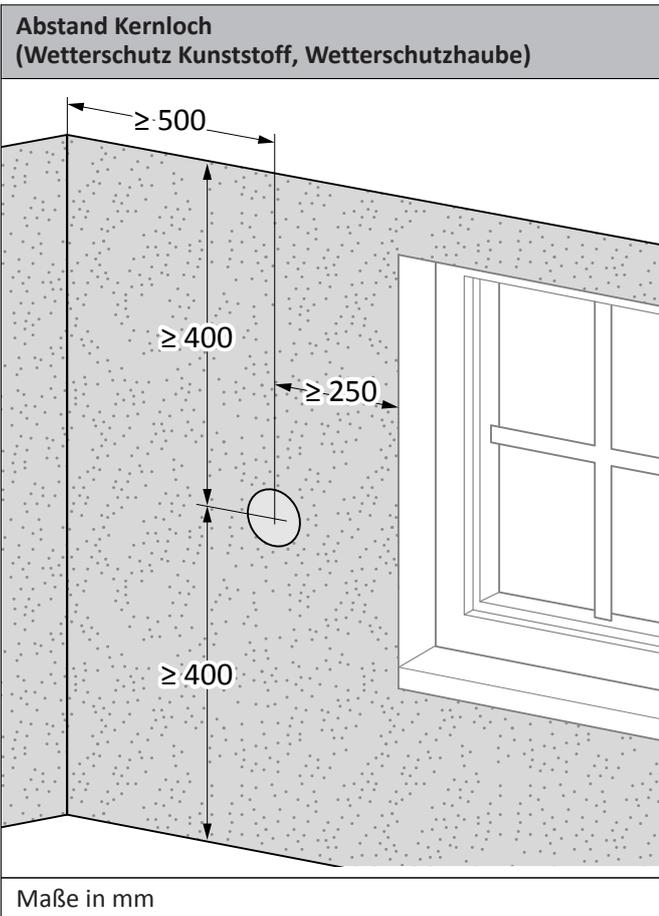
3.4.2 Maße Laibungskanal

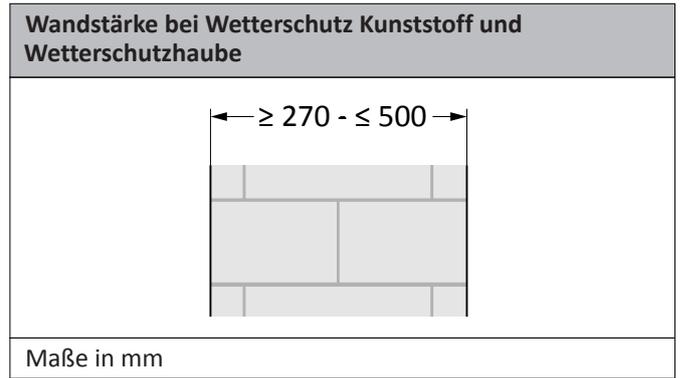
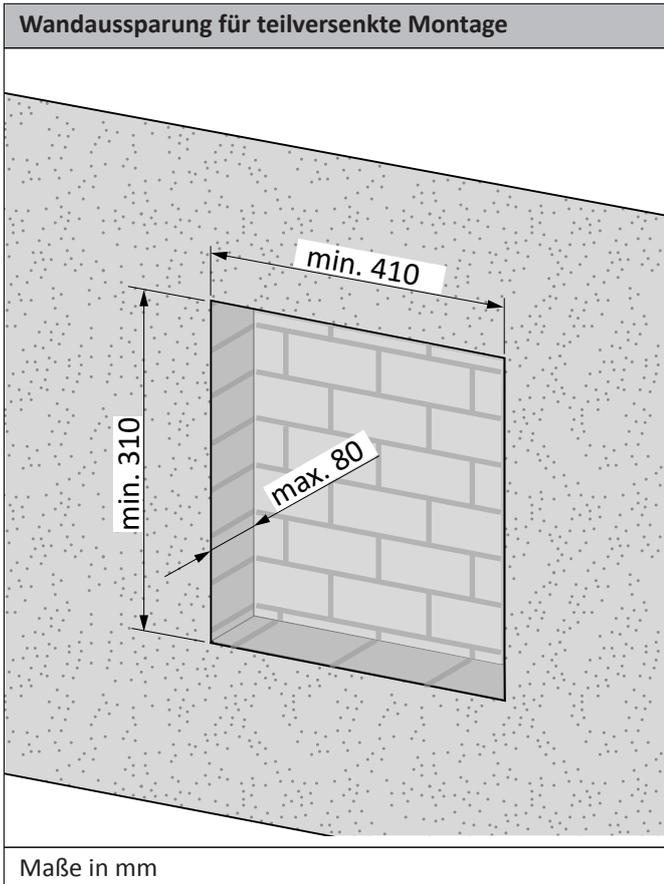


3.4.3 Maße Außenblenden für Laibungskanal



3.5 Bearbeitungsmaße

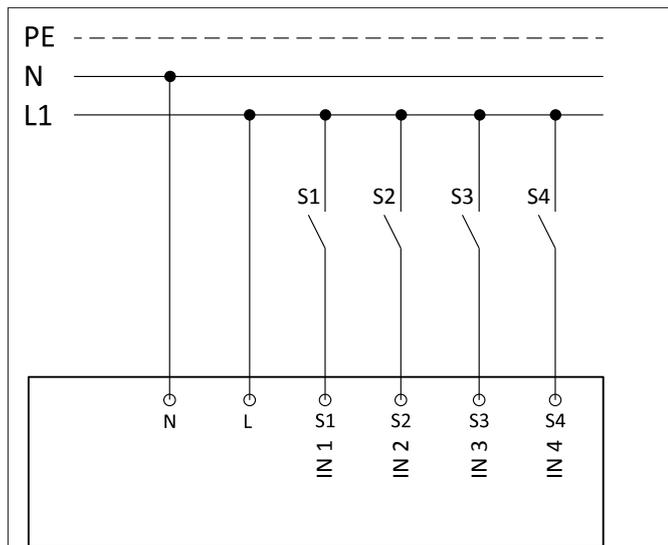




Einschubmaße Lüftungsrohr bei Laibungskanal

A	Einschubtiefe Lüftungsrohr in Laibungskanal	15 mm
B	Hinterdämmung Laibungskanal (Dämmplatten kombiniert je erforderlicher Wärmedämmung)	
C	Wandstärke inkl. Putz	
X	Länge Lüftungsrohr	Einschubtiefe A + Hinterdämmung B + Wandstärke C
Maße in mm		

3.6 Elektrischer Anschluss



L1	Phase
N	Neutralleiter

Funktion	IN 1	IN 2	IN 3	IN 4
Gebläsestufe 1	•			
Gebläsestufe 2		•		
Gebläsestufe 3			•	
Gebläsestufe 4	•	•		
Gebläsestufe 5	•		•	
Auto		•	•	
Badsteuerung				•
Nachtlüftung			•	•

3.7 Technische Daten

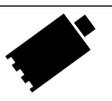
		AEROPLUS WRG	AEROPLUS WRG smart
Leistungsaufnahme	Gebläsestufe 1	5 W	6 W
	Gebläsestufe 2	6 W	7 W
	Gebläsestufe 3	7 W	8 W
	Gebläsestufe 4	10 W	11 W
	Gebläsestufe 5	15 W	17 W
Versorgungsspannung		230 V AC	230 V AC
Versorgungsfrequenz		50 Hz	50 Hz
Betriebsspannung		24 V DC	24 V DC
Schutzklasse		II	II
Gewicht		5,6 kg	5,6 kg
Zulässige Einsatztemperatur		-15 - +40 °C	-15 - +40 °C
Länge des Anschlusskabels		5 m	5 m

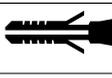
4 Montage

4.1 Montage vorbereiten

1. Produkt vorsichtig aus der Verpackung nehmen und auf eine weiche Unterlage legen (z.B. Pappe oder Decke).
2. Produkt vor dem Einbau auf Sauberkeit prüfen. Falls nötig, gründlich reinigen.

4.2 Werkzeuge und Arbeitsmittel

Werkzeug	Einsatzzweck	
	Permanentmarker weiß	
	Wasserwaage	
	Gliedermaßstab	
	Kreppband	
	Kernlochbohrer Ø 178 – 182 mm	bei Wetterschutz Kunststoff
	Kernlochbohrer Ø 170 – 182 mm	bei Wetterschutzhaube und Laibungskanal
	Bohrmaschine	
	Bohrer Ø 6 mm	
	Bohrer Ø 8 mm	
	Trennschleifer	
	Handkreisäge	
	Säge	
	Schraubendreher T20	
	Spitzzange	

Arbeitsmittel	Einsatzzweck	
	Montageschaum	Produkt RAL-konform und nach Stand der Technik montieren und abdichten.
	Dauerelastische Dichtmasse	<ul style="list-style-type: none"> • innen: diffusionsdicht, außen: difussionsoffen • Produkt RAL-konform und nach Stand der Technik montieren und abdichten.
	Dübel	Beiliegende Dübel je nach Wandbeschaffenheit durch geeignete Befestigungsmittel bauseitig ersetzen.

4.3 Lüftungsrohr und Wetterschutz Kunststoff montieren

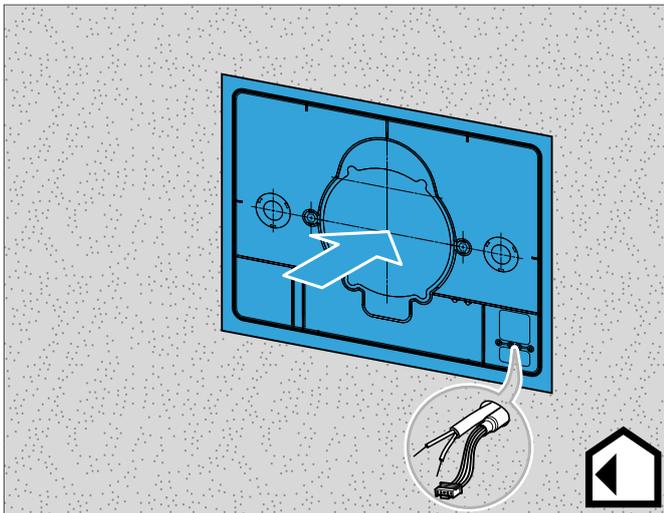
! ACHTUNG

Sachschaden durch Bohrungen in die Wand

Beim Bohren des Kernlochs können verdeckt liegende Kabel oder Rohre beschädigt werden.

- Stellen Sie sicher, dass sich im Installationsbereich keine Kabel und Rohre in der Wand befinden.
- Nutzen Sie zum Auffinden von Kabeln und Rohren ein geeignetes Suchgerät.

1. Die Bohrschablone an der Wand befestigen. Dabei die Abstände zum Kernloch beachten, Bearbeitungsmaße (siehe Seite 17).



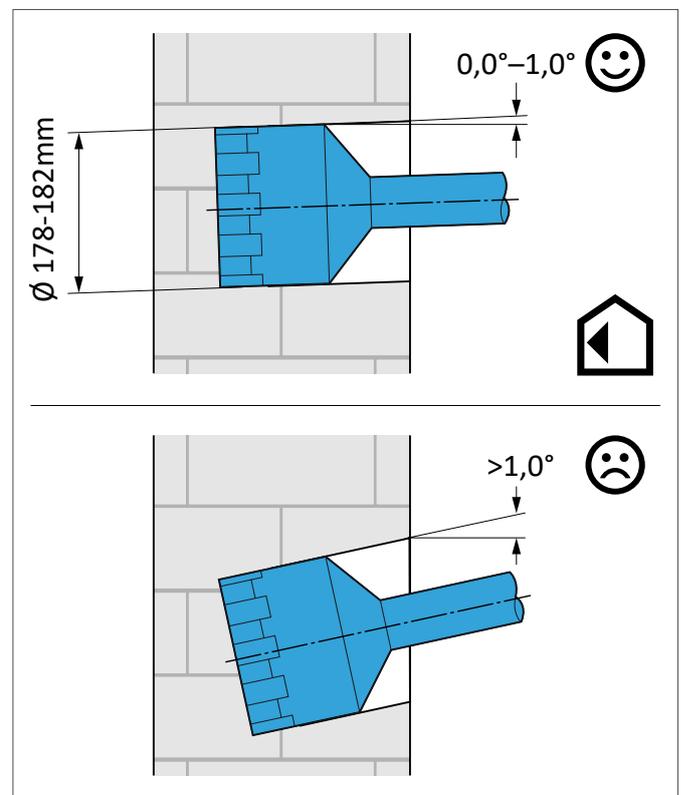
! ACHTUNG

Sachschaden durch falsches Gefälle der Kernbohrung

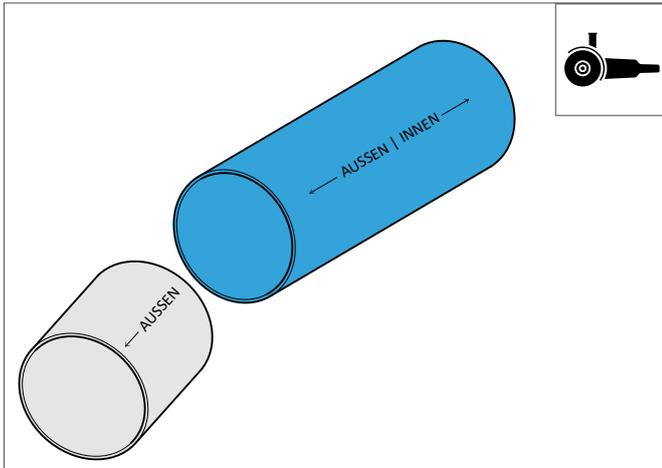
Wenn das Gefälle $>1,0^\circ$ beträgt, dann lässt sich das Lüftungsgerät nicht montieren.

- Das Kernloch vom Raum nach außen bohren.
- Das Kernloch mit einem Gefälle von $0,0^\circ - 1,0^\circ$ bohren.

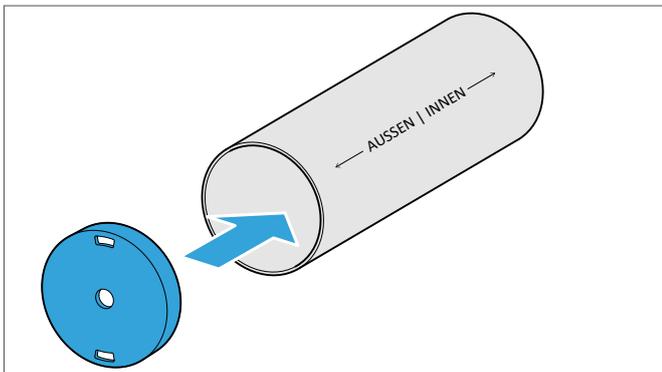
2. Das Kernloch bohren.



3. Das Rohr auf die Wandstärke kürzen, Bearbeitungsmaße (siehe Seite 17).



4. Den Putzstopfen auf die gekürzte Seite des Rohrs schieben.



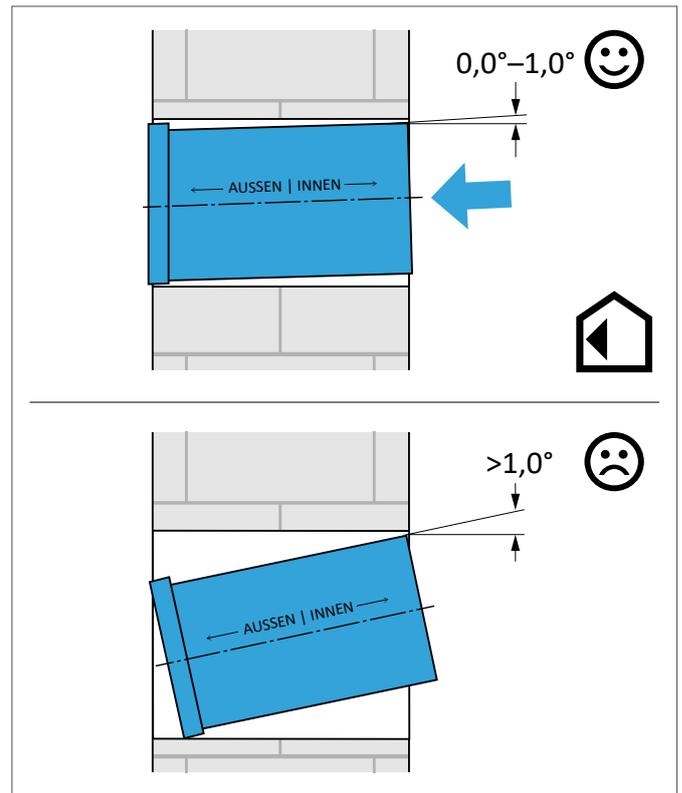
! ACHTUNG

Sachschaden durch falsches Gefälle des Lüftungsrohrs

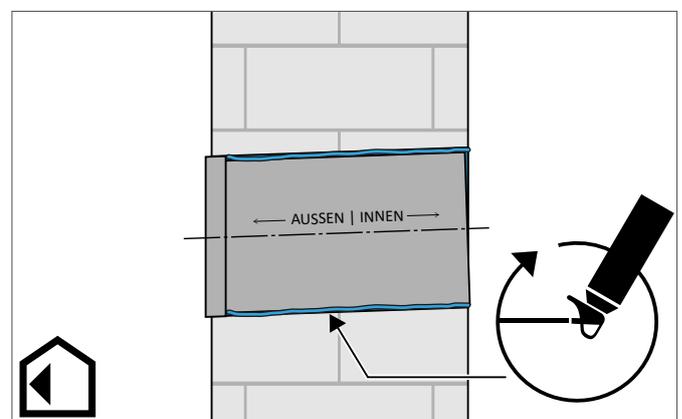
Wenn das Gefälle $>1,0^\circ$ beträgt, dann lässt sich das Lüftungsgerät nicht montieren.

- Das Lüftungsrohr mit einem Gefälle von $0,0^\circ - 1,0^\circ$ montieren.

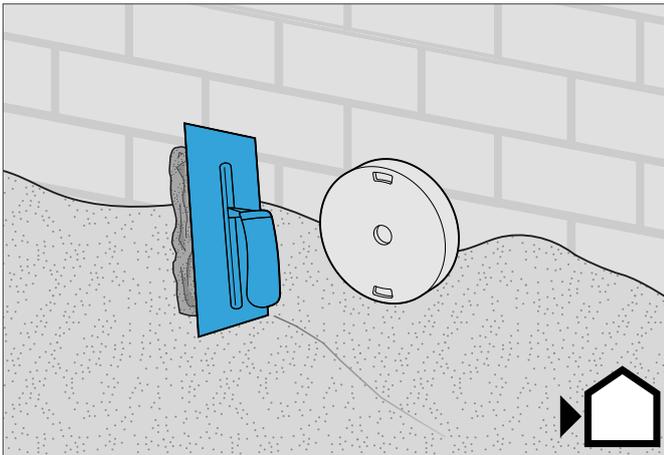
5. Das Rohr mit dem Putzstopfen in die Wand einsetzen.



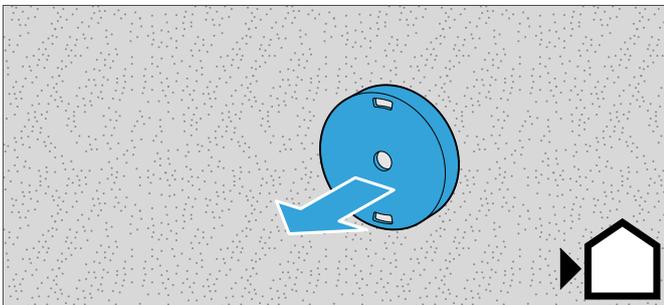
6. Das Rohr bis an den Putzstopfen dämmen (je nach Anforderung).



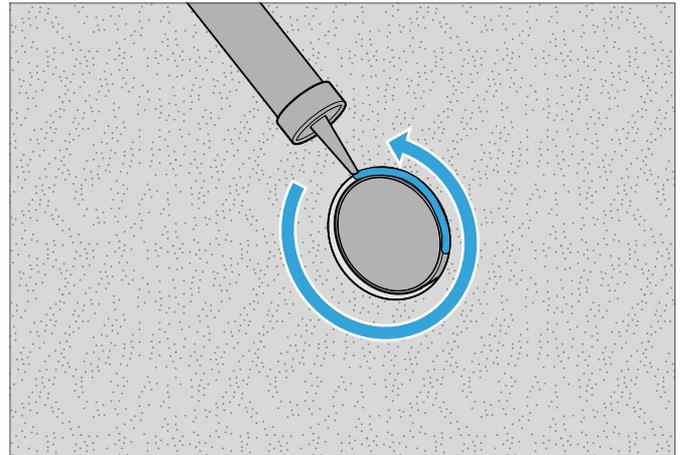
7. Die Außenwand verputzen.



8. Den Putzstopfen entfernen.



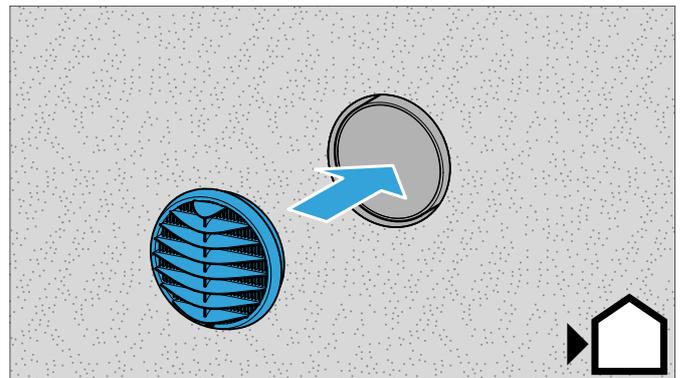
9. Das Rohr innen diffusionsdicht und außen diffusionsoffen abdichten.



10. Den Dichtstoff auf den Wetterschutz auftragen.



11. Den Wetterschutz positionieren und fest gegen die Wand drücken. Darauf achten, dass die Lamellen nach unten zeigen.



4.4 Lüftungsrohr und Wetterschutzhaube montieren

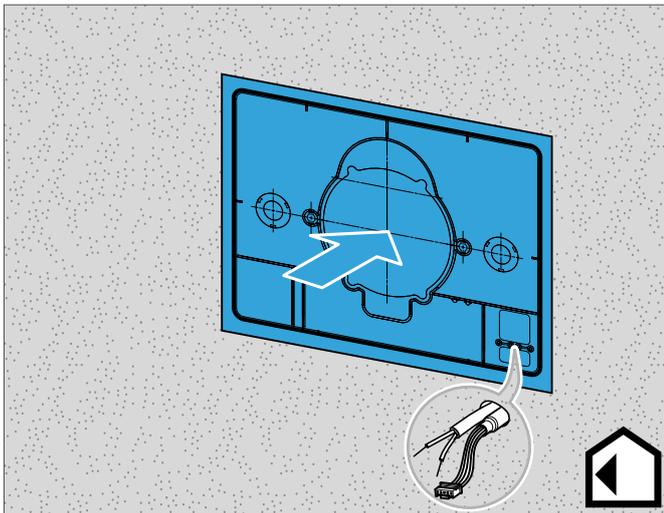
! ACHTUNG

Sachschaden durch Bohrungen in die Wand

Beim Bohren des Kernlochs können verdeckt liegende Kabel oder Rohre beschädigt werden.

- Stellen Sie sicher, dass sich im Installationsbereich keine Kabel und Rohre in der Wand befinden.
- Nutzen Sie zum Auffinden von Kabeln und Rohren ein geeignetes Suchgerät.

1. Die Bohrschablone an der Wand befestigen. Dabei die Abstände zum Kernloch beachten, Bearbeitungsmaße (siehe Seite 17).



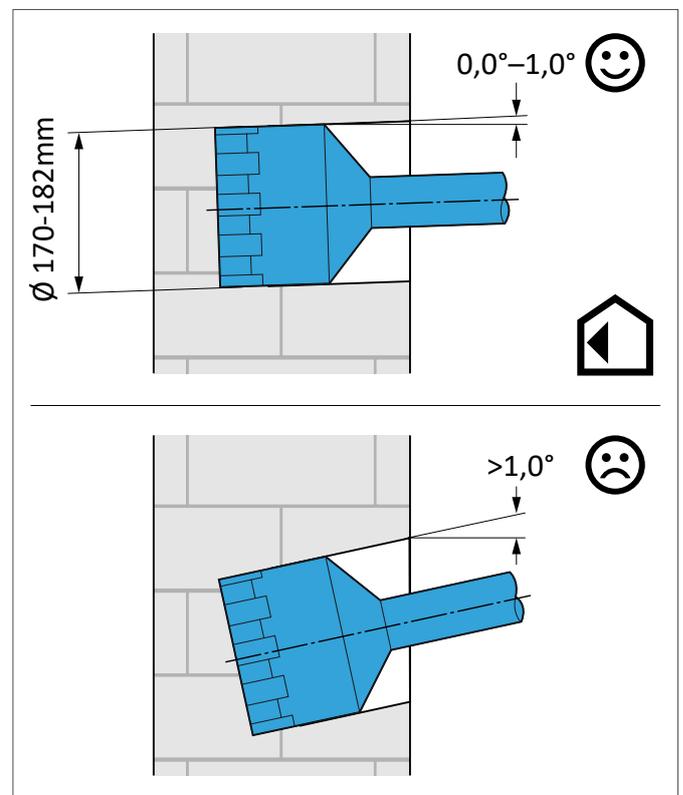
! ACHTUNG

Sachschaden durch falsches Gefälle der Kernbohrung

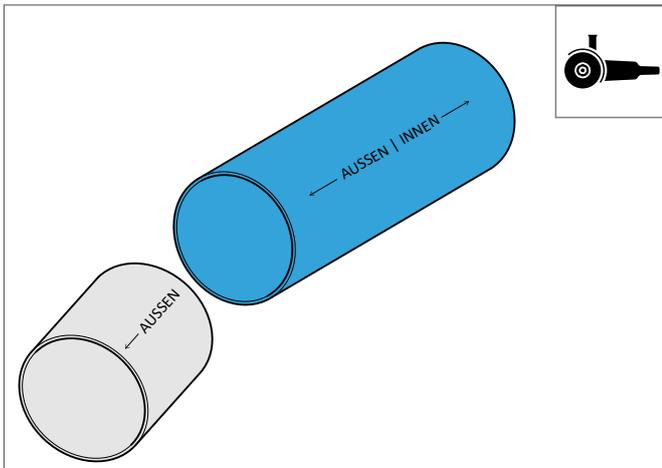
Wenn das Gefälle $>1,0^\circ$ beträgt, dann lässt sich das Lüftungsgerät nicht montieren.

- Das Kernloch vom Raum nach außen bohren.
- Das Kernloch mit einem Gefälle von $0,0^\circ - 1,0^\circ$ bohren.

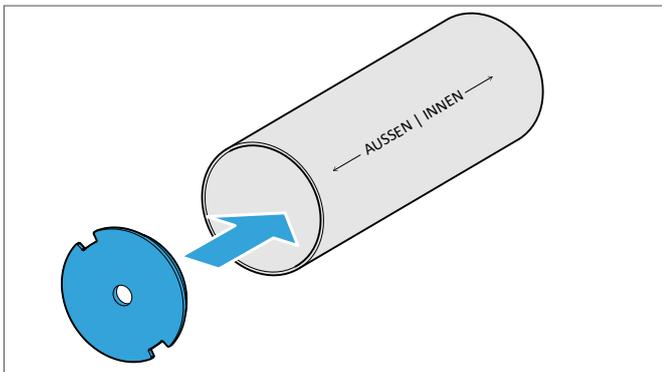
2. Das Kernloch bohren.



3. Das Rohr auf die Wandstärke kürzen, Bearbeitungsmaße (siehe Seite 17).



4. Den Putzstopfen auf die gekürzte Seite des Rohrs schieben.



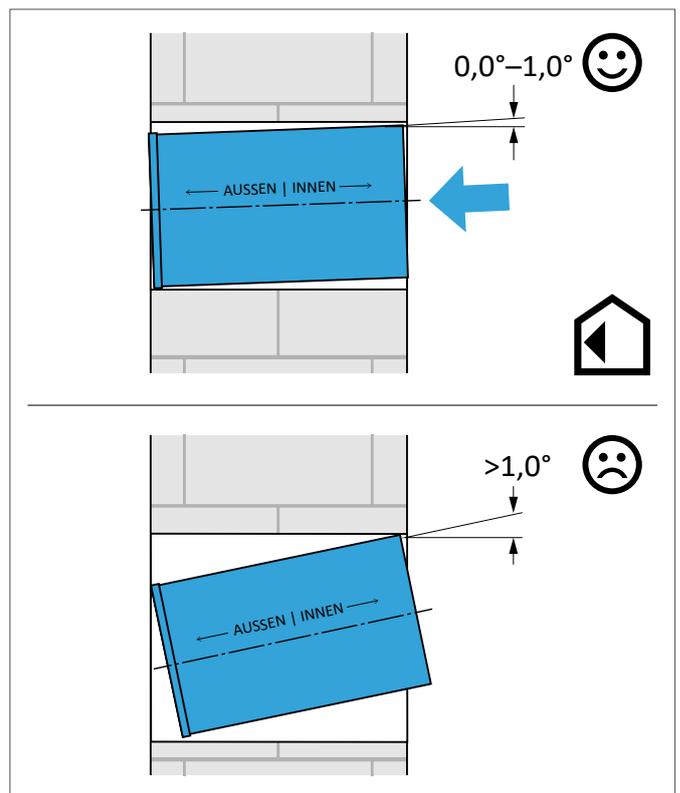
! ACHTUNG

Sachschaden durch falsches Gefälle des Lüftungsrohrs

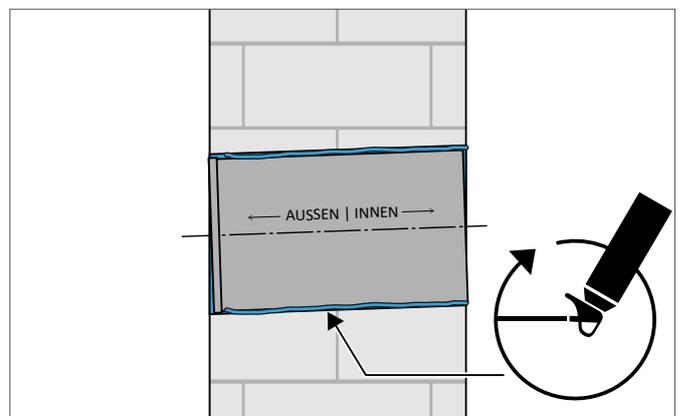
Wenn das Gefälle $>1,0^\circ$ beträgt, dann lässt sich das Lüftungsgerät nicht montieren.

- Das Lüftungsrohr mit einem Gefälle von $0,0^\circ - 1,0^\circ$ montieren.

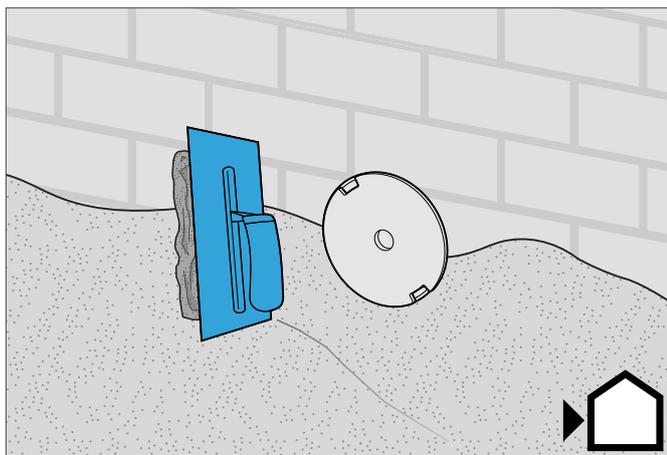
5. Das Rohr mit dem Putzstopfen in die Wand einsetzen.



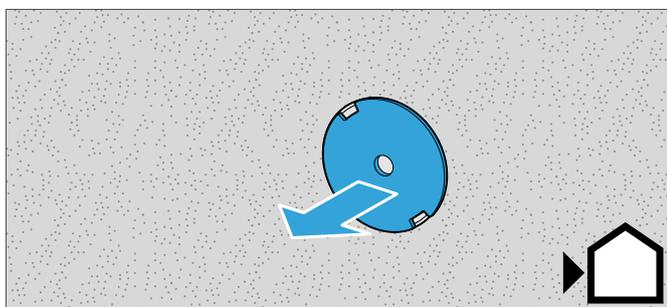
6. Das Rohr dämmen (je nach Anforderung).



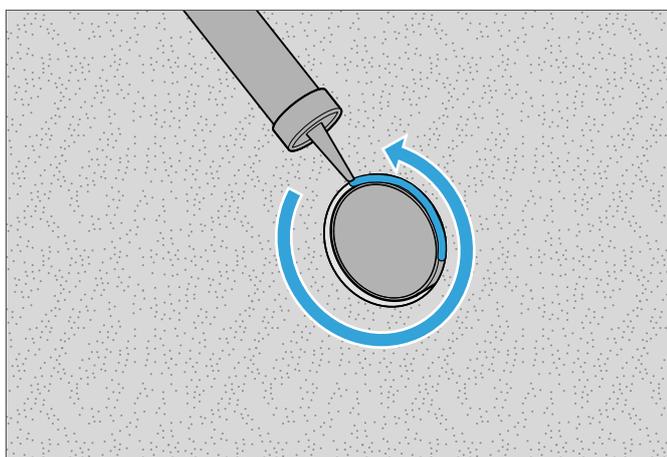
7. Die Außenwand verputzen.



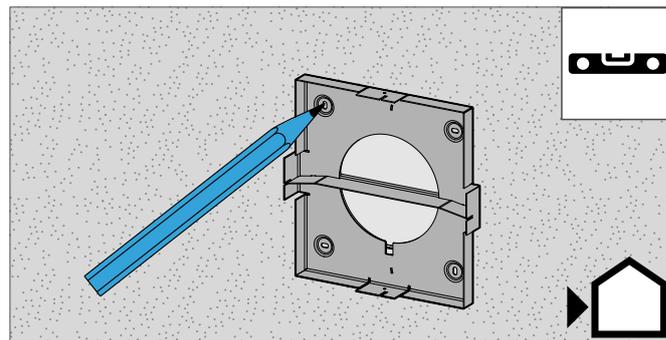
8. Den Putzstopfen entfernen.



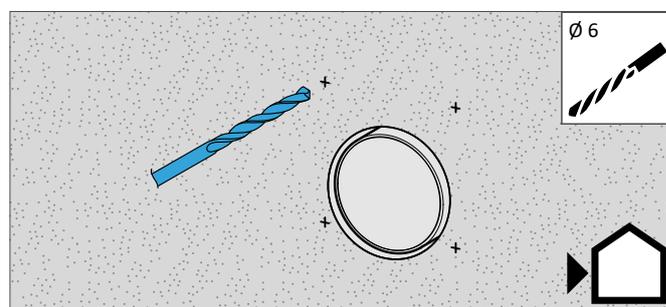
9. Das Rohr innen diffusionsdicht und außen diffusionsoffen abdichten.



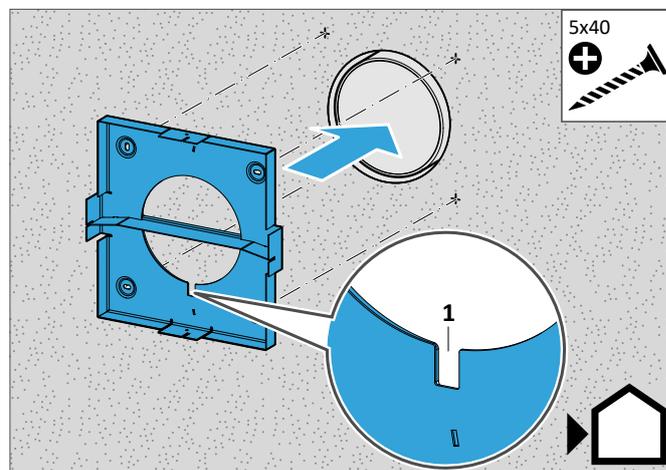
10. Die Wandbefestigung ausrichten und die Befestigungslöcher anzeichnen.



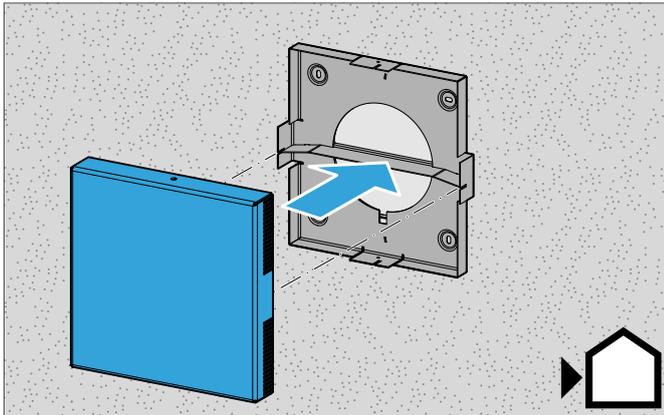
11. Die Befestigungslöcher bohren und die Dübel einsetzen.



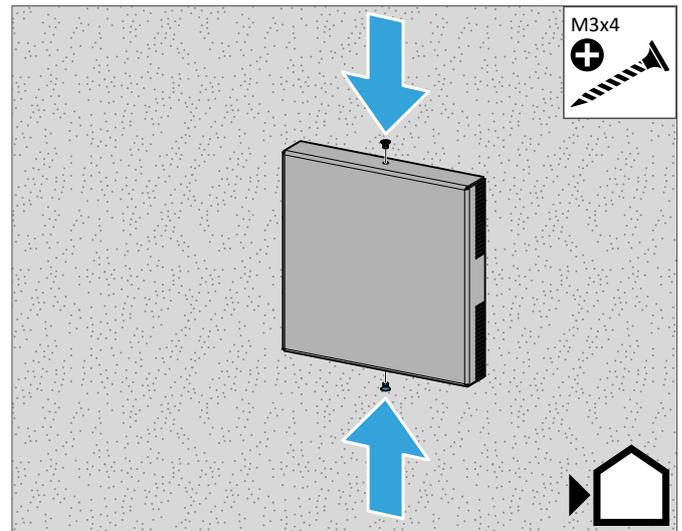
12. Die Wandbefestigung anschrauben. Darauf achten, dass der Kondensatablauf (1) nach unten steht.



13. Die Wetterschutzhaube auf die Wandbefestigung setzen.



14. Die Wetterschutzhaube anschrauben.



4.5 Lüftungsrohr und Laibungskanal montieren

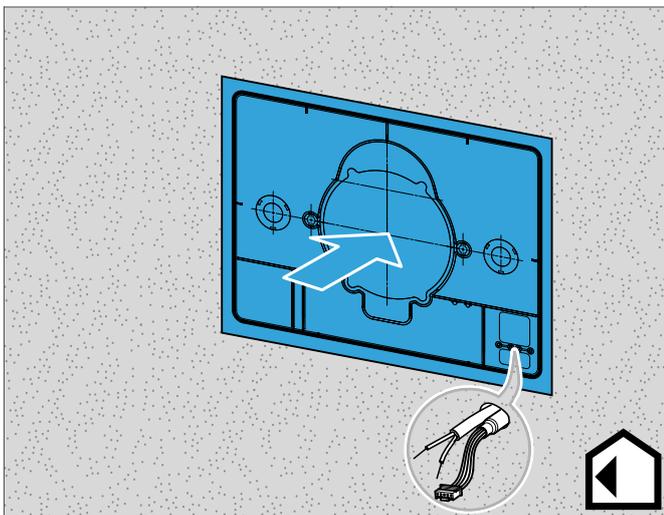
! ACHTUNG

Sachschaden durch Bohrungen in die Wand

Beim Bohren des Kernlochs können verdeckt liegende Kabel oder Rohre beschädigt werden.

- Stellen Sie sicher, dass sich im Installationsbereich keine Kabel und Rohre in der Wand befinden.
- Nutzen Sie zum Auffinden von Kabeln und Rohren ein geeignetes Suchgerät.

1. Die Bohrschablone an der Wand befestigen. Dabei die Abstände zum Kernloch beachten, Bearbeitungsmaße (siehe Seite 17).



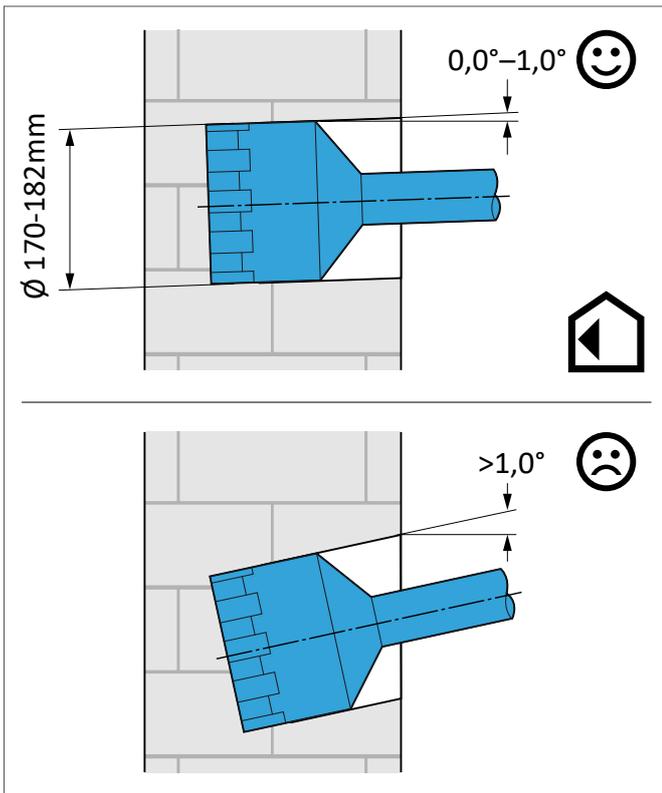
! ACHTUNG

Sachschaden durch falsches Gefälle der Kernbohrung

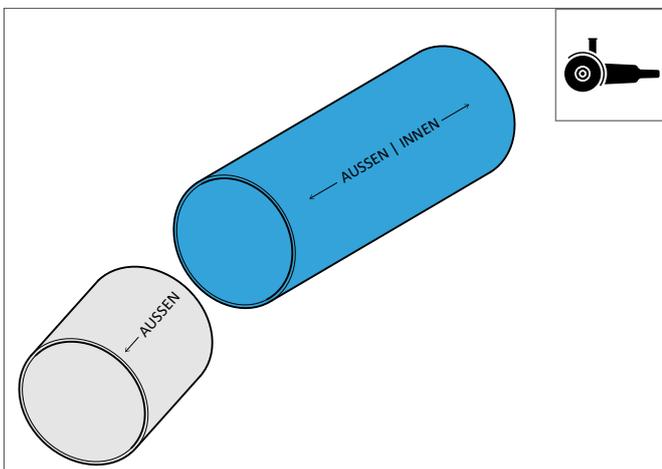
Wenn das Gefälle $>1,0^\circ$ beträgt, dann lässt sich das Lüftungsgerät nicht montieren.

- Das Kernloch vom Raum nach außen bohren.
- Das Kernloch mit einem Gefälle von $0,0^\circ - 1,0^\circ$ bohren.

2. Das Kernloch bohren.



3. Das Rohr kürzen. Dabei die Einschubmaße des Rohrs in den Laibungskanal beachten, Bearbeitungsmaße (siehe Seite 17).



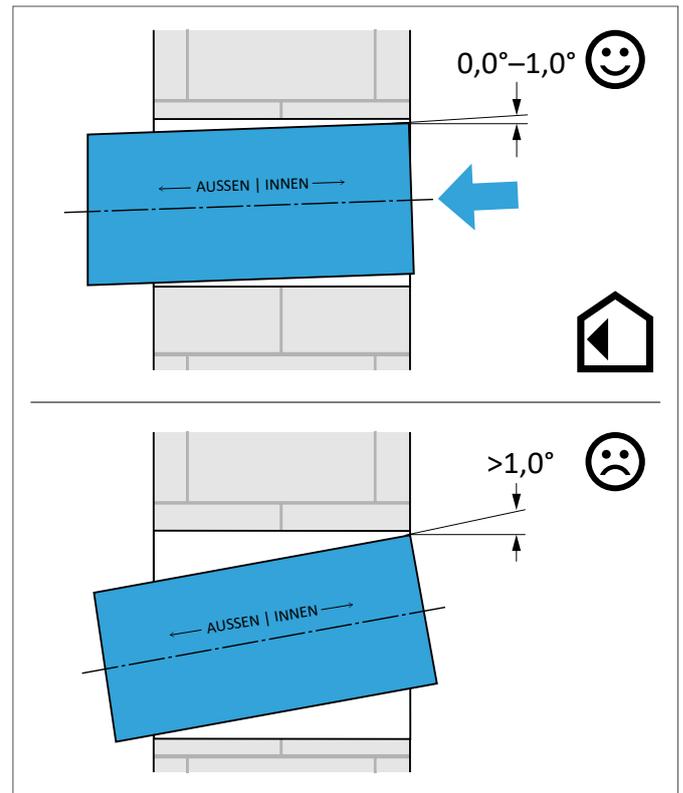
! ACHTUNG

Sachschaden durch falsches Gefälle des Lüftungsrohrs

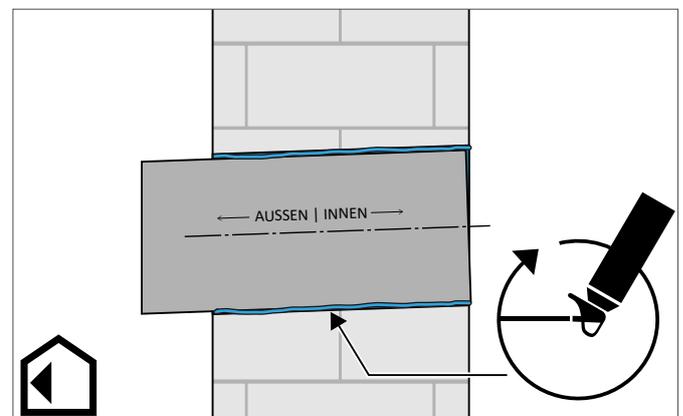
Wenn das Gefälle $>1,0^\circ$ beträgt, dann lässt sich das Lüftungsgerät nicht montieren.

- Das Lüftungsrohr mit einem Gefälle von $0,0^\circ - 1,0^\circ$ montieren.

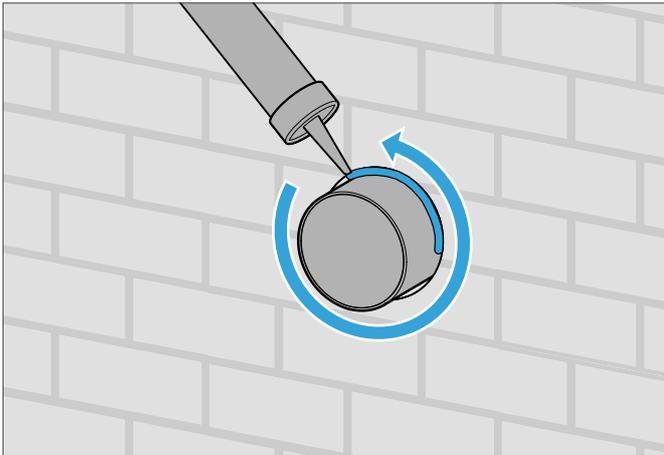
4. Das Rohr mit der gekürzten Seite in die Wand einsetzen.



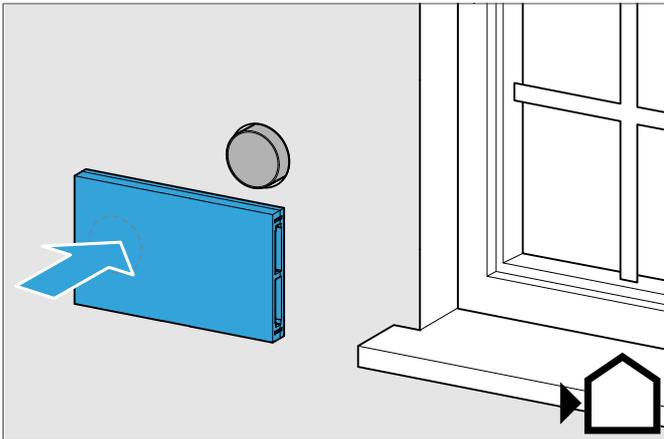
5. Das Rohr dämmen (je nach Anforderung).



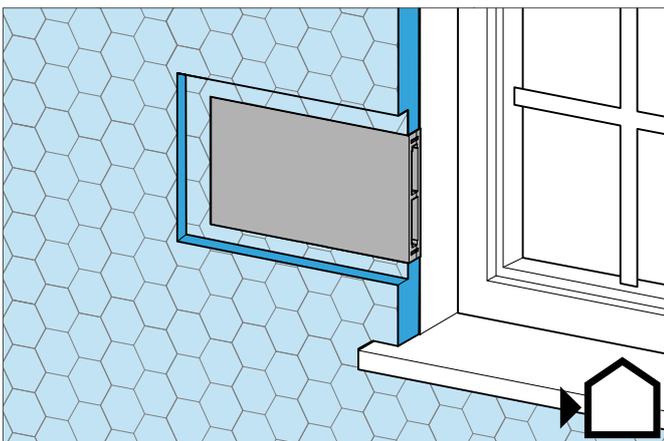
6. Das Rohr innen diffusionsdicht und außen diffusionsoffen abdichten.



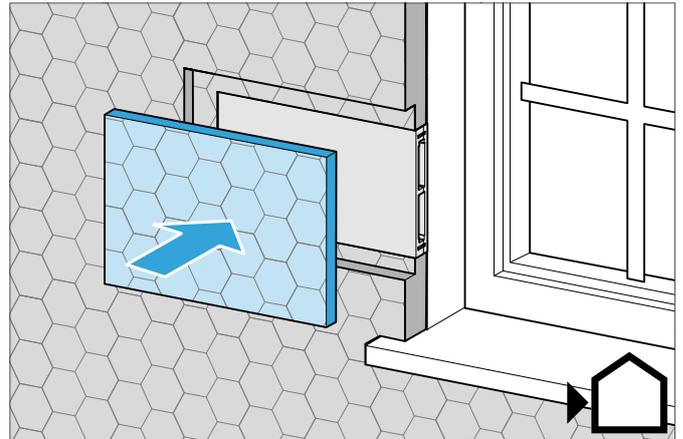
7. Den Laibungskanal auf das Lüftungsrohr setzen und an der Außenwand verschrauben oder verkleben.



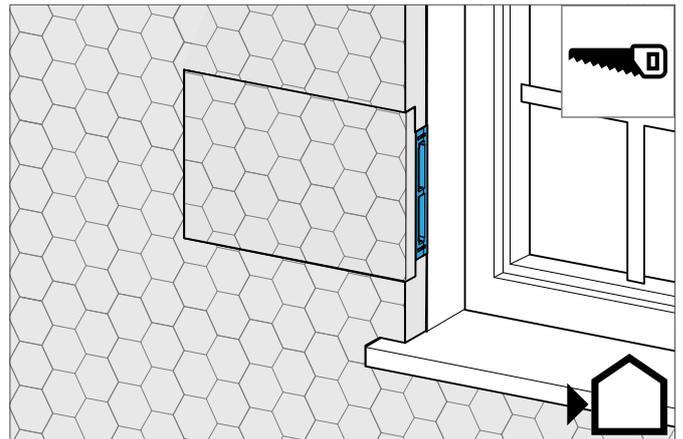
8. Die Wärmedämmung anbringen.



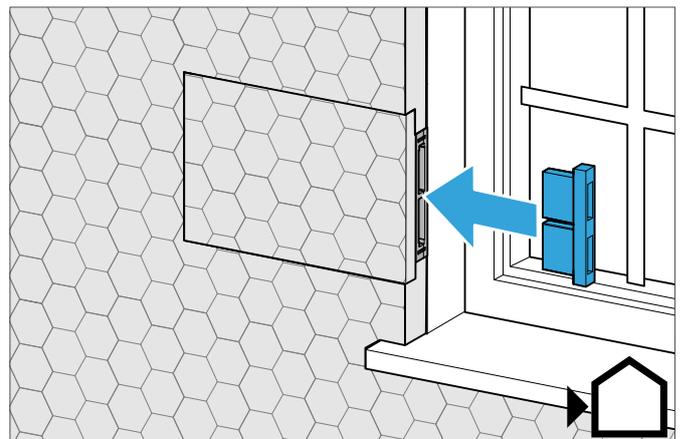
9. Die Wärmedämmung auf den Laibungskanal anbringen.



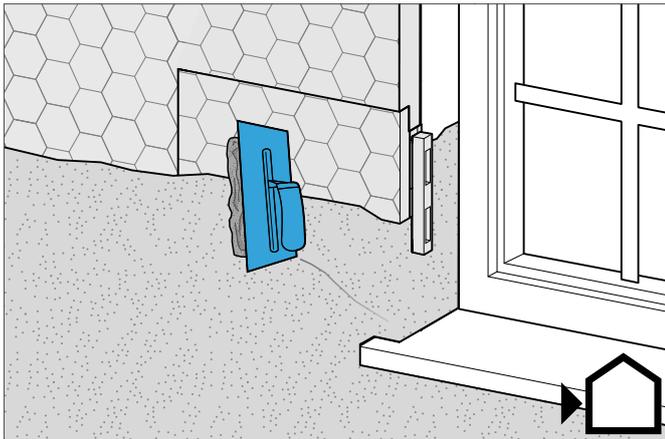
10. Wenn der Laibungskanal nicht bündig zur Wand ist, den Laibungskanal kürzen. Dabei den kürzbaren Bereich beachten, Maße Laibungskanal (siehe Seite 16).



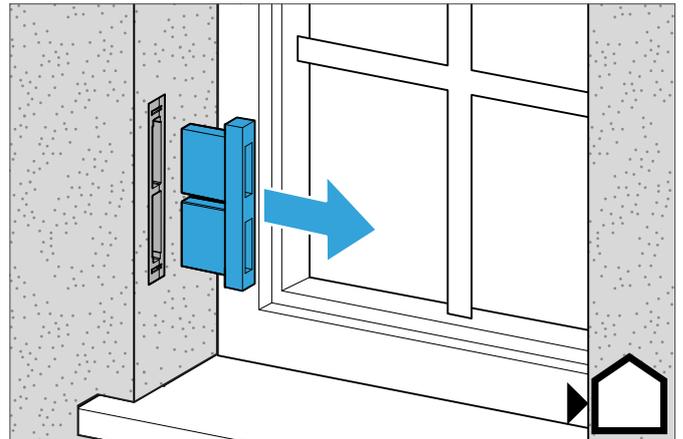
11. Den Putzstopfen einsetzen.



12. Die Wand und den Laibungskanal verputzen.



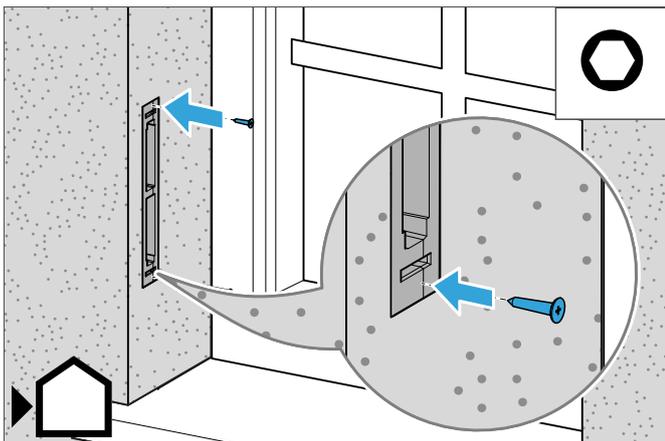
13. Den Putzstopfen entfernen.



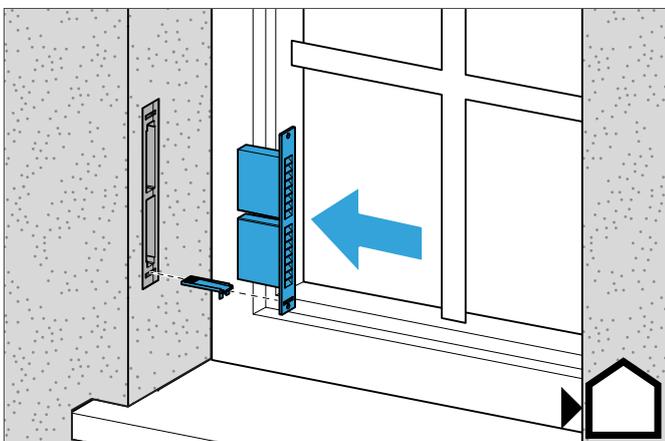
4.6 Außenblenden für Laibungskanal montieren

4.6.1 Außenblende Kunststoff montieren

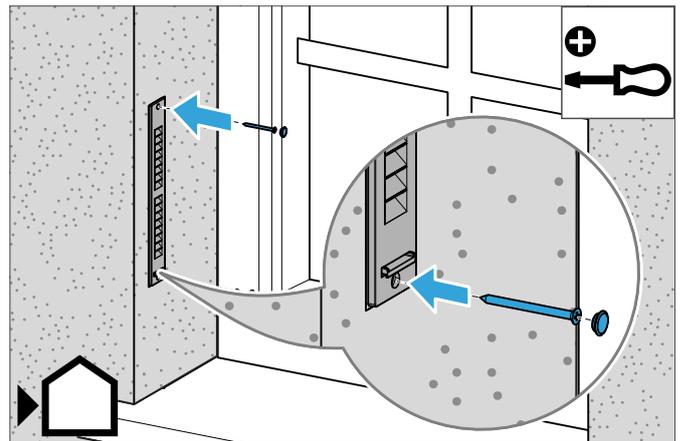
1. Die Dübel in den Laibungskanal einschrauben.



2. Den Ablaufkanal und die Außenblende Kunststoff in den Laibungskanal einsetzen.

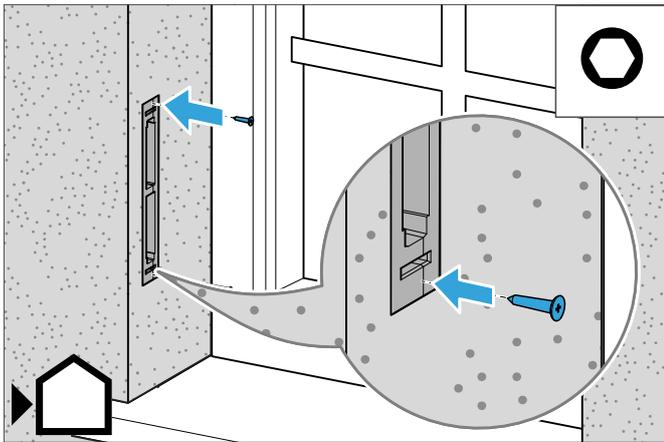


3. Die Außenblende Kunststoff verschrauben und die Abdeckkappen auf die Schraubköpfe setzen.

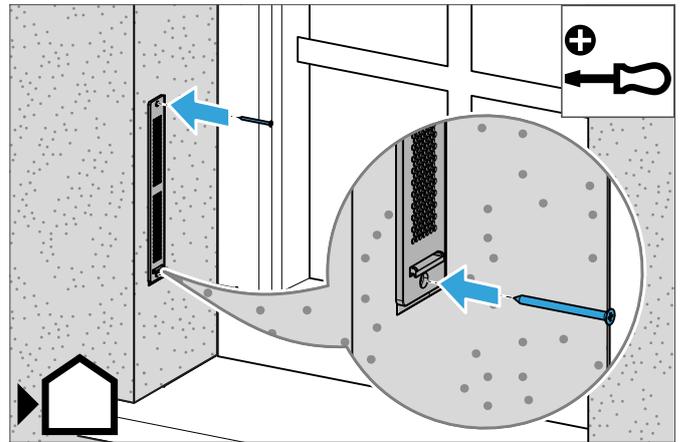


4.6.2 Außenblende Alu montieren

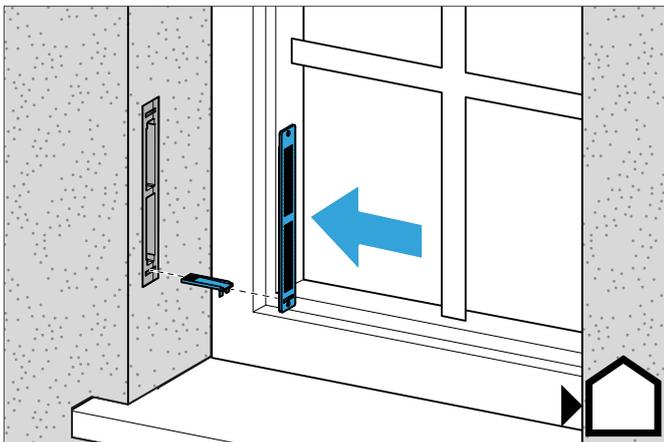
1. Die Dübel in den Laibungskanal einschrauben.



3. Die Außenblende Alu verschrauben.



2. Den Ablaufkanal und die Außenblende Alu in den Laibungskanal einsetzen.



4.7 Raumseitige Komponenten montieren

Die Handlungsschritte 4 – 6 und 15 – 19 beschreiben den elektrischen Festanschluss. Bei Verwendung des vorinstallierten Kabels mit Stecker, entfallen diese Handlungsschritte.

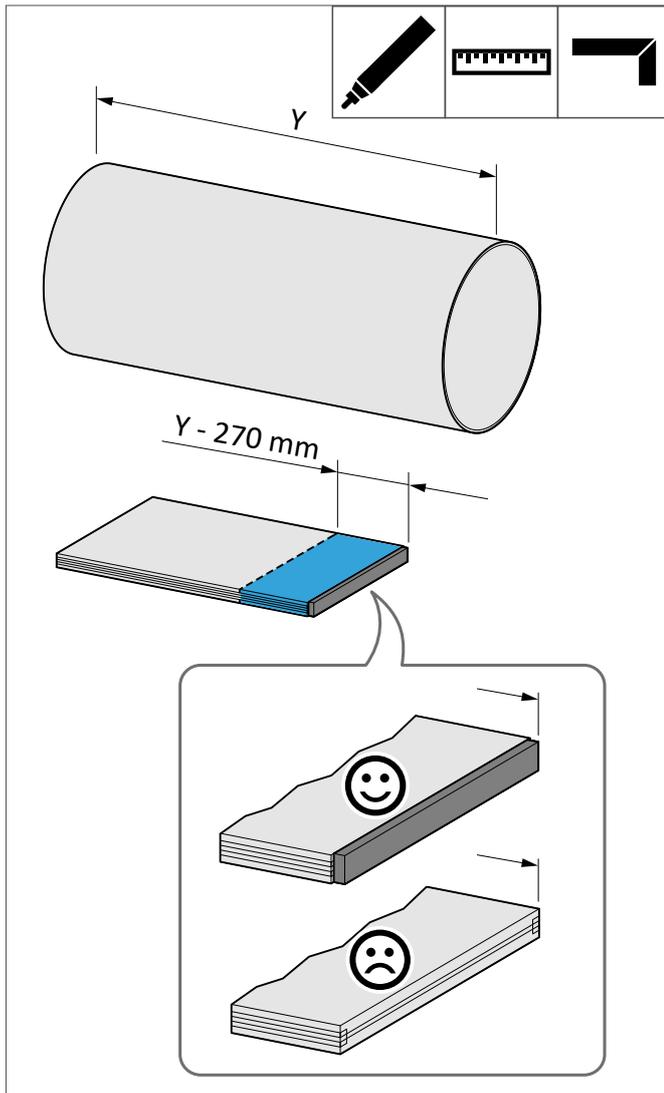
! ACHTUNG

Sachschaden durch Wasser oder Schmutz im Gerät

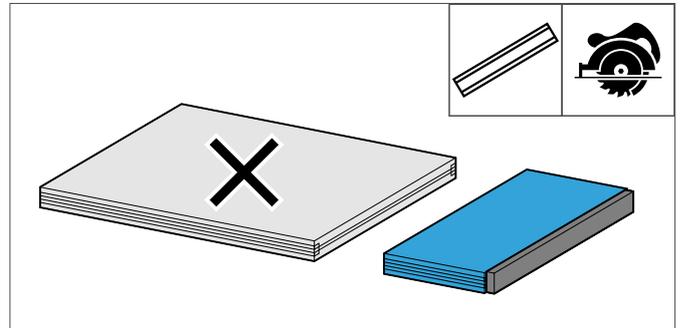
Wasser und Schmutz im Geräteinneren können zur Beschädigung des Geräts führen.

- Offene Stellen am Gerät bis zur Fertigstellung der Montage gegen Eindringen von Wasser und Schmutz schützen.

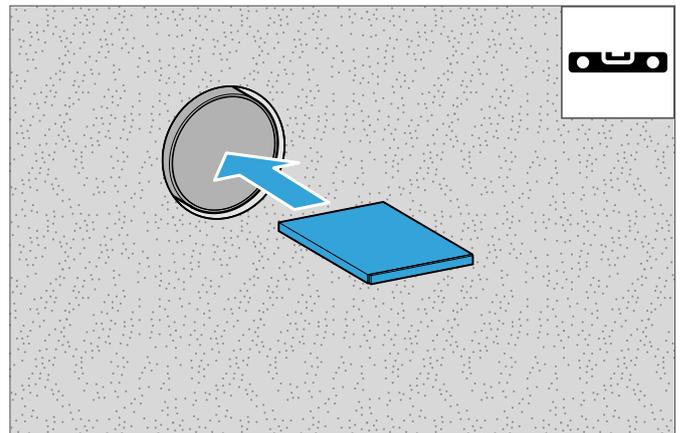
1. Das benötigte Maß auf den Trennsteg übertragen (Rohrlänge Y - 270 mm).



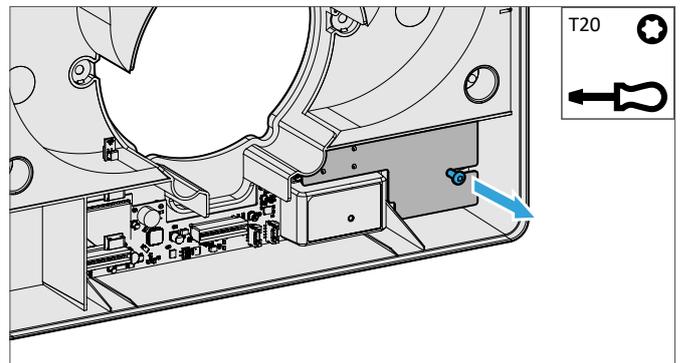
2. Den Trennsteg kürzen. Darauf achten, dass der Schnitt gerade verläuft und im rechten Winkel ausgeführt wird.



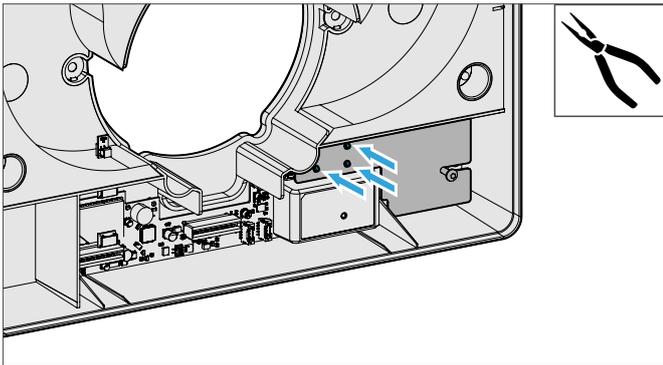
3. Den Trennsteg bis zum Anschlag ins Lüftungsrohr schieben. Darauf achten, dass der Trennsteg horizontal ausgerichtet ist und die Dichtung Richtung Raum zeigt.



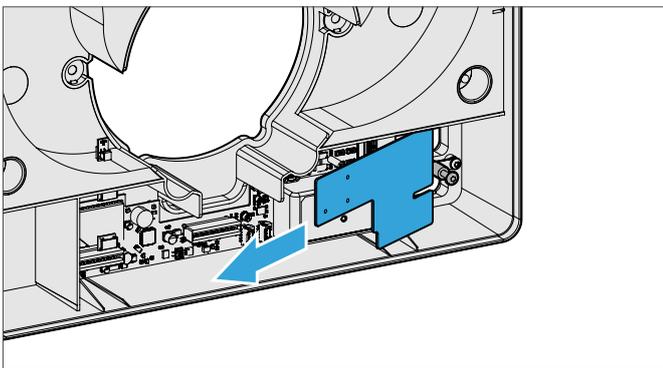
4. Die Schraube der Elektronikabdeckung etwas lösen.



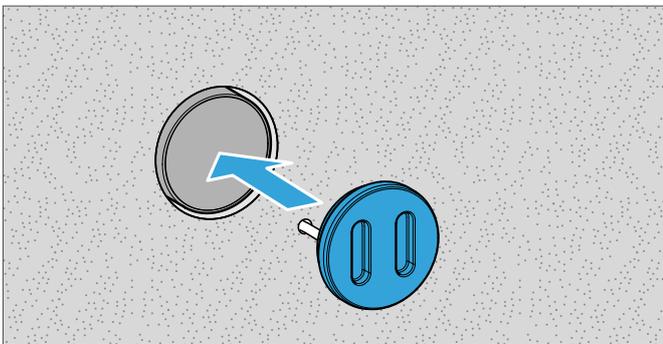
5. Die 3 Verbinder der Elektronikabdeckung lösen.



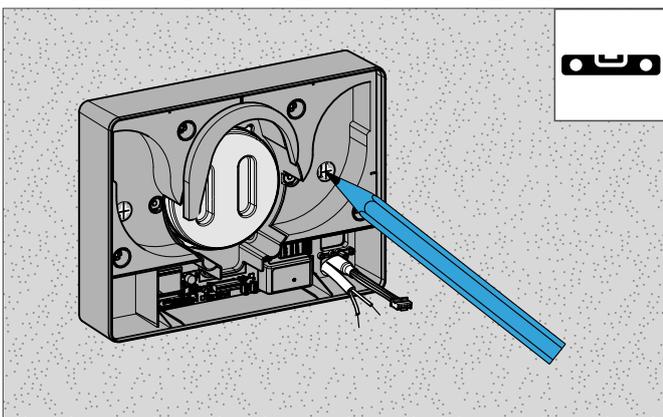
6. Die Elektronikabdeckung entfernen.



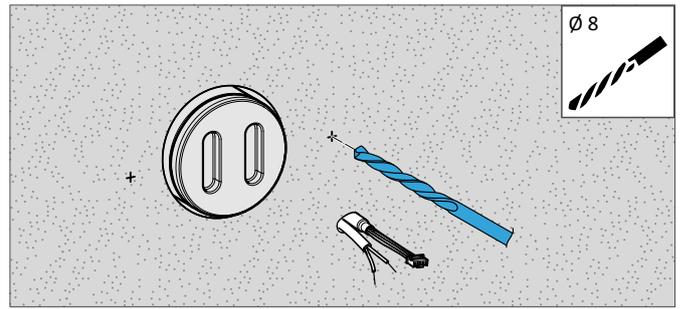
7. Den Montagestopfen in das Lüftungsrohr einsetzen.



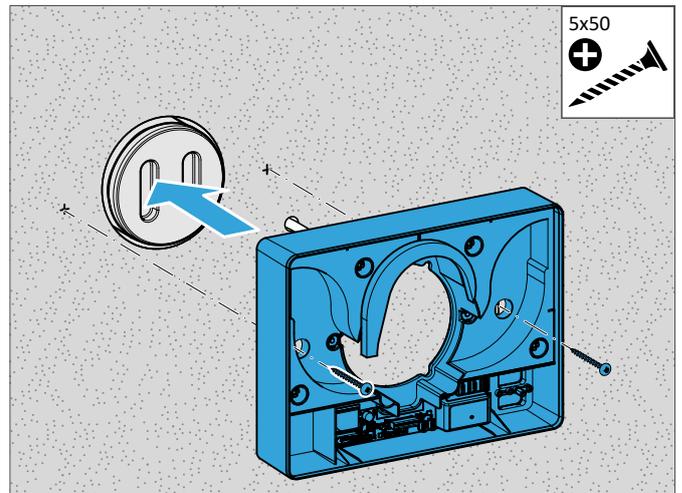
8. Das Wandmodul ausrichten und die Befestigungslöcher anzeichnen.



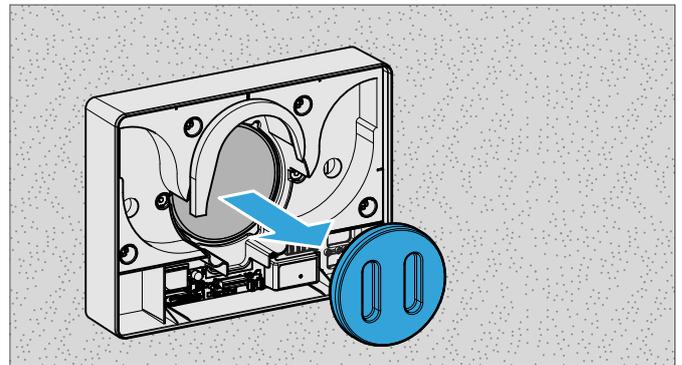
9. Die Befestigungslöcher für das Wandmodul bohren und die Dübel einsetzen.



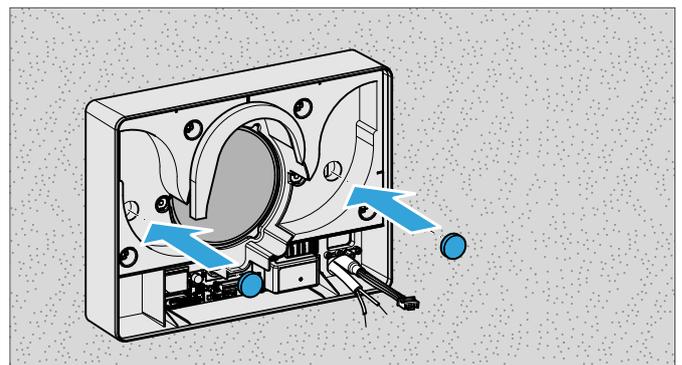
10. Das Wandmodul verschrauben.



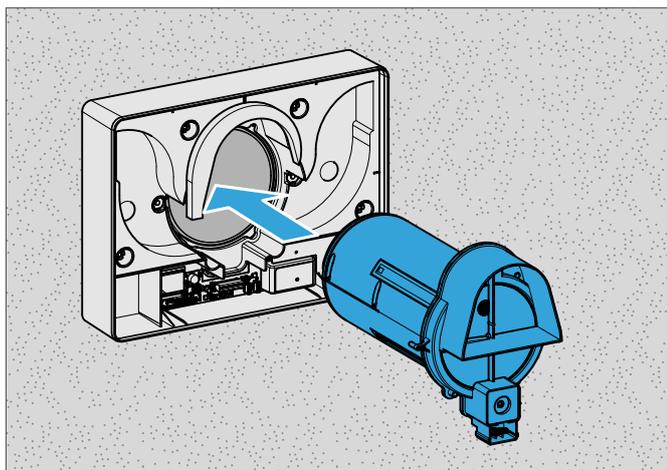
11. Den Montagestopfen entfernen.



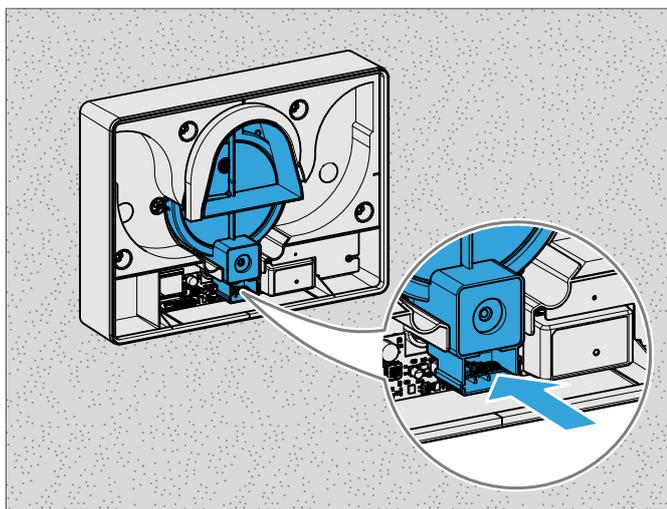
12. Die Schaumeinsätze montieren.



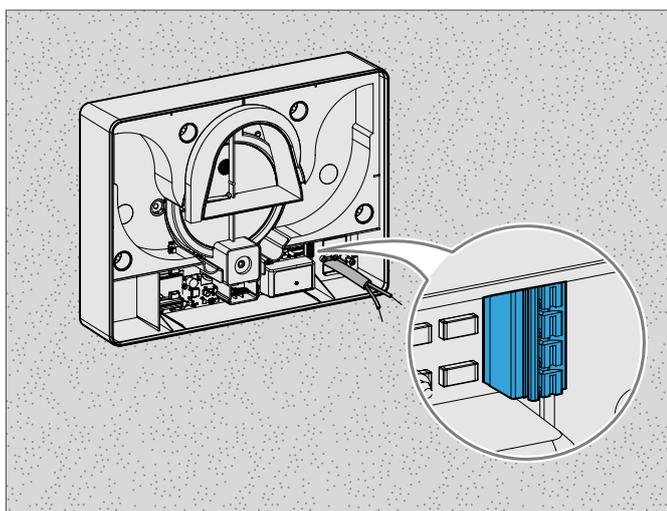
13. Das Rohrmodul in das Lüftungsrohr schieben.



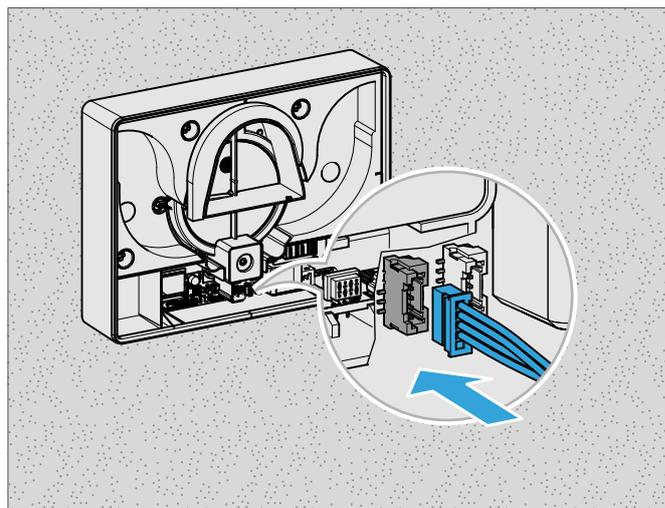
14. Die Steckverbindung Rohrmodul auf das Wandmodul andrücken.



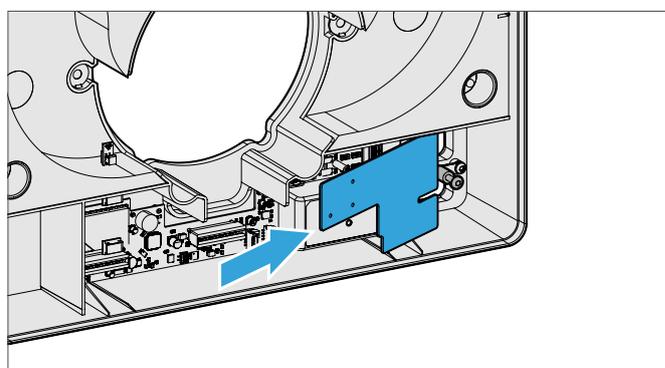
15. Das Kabel für den Festanschluss oder externe Eingänge anschließen, Elektrischer Anschluss (siehe Seite 19).



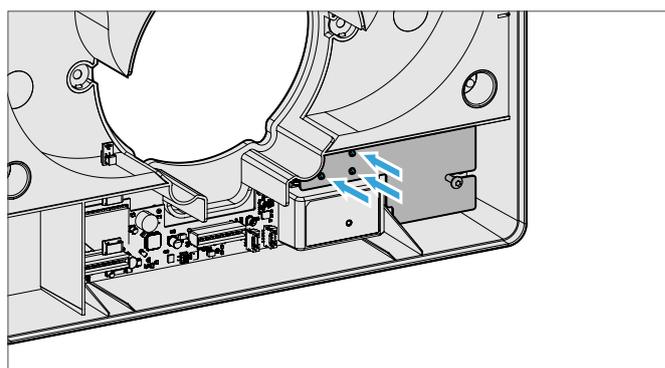
16. Optional das Kabel für den SI-BUS anschließen.



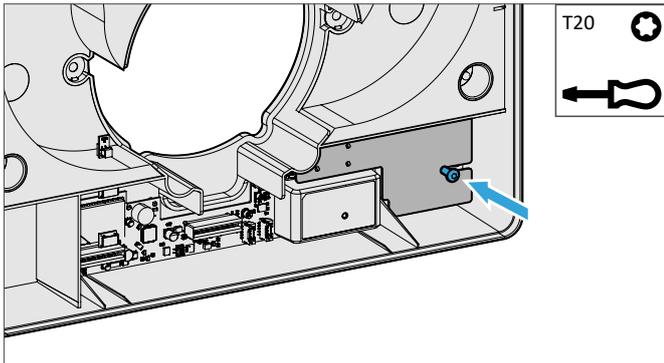
17. Die Elektronikabdeckung positionieren.



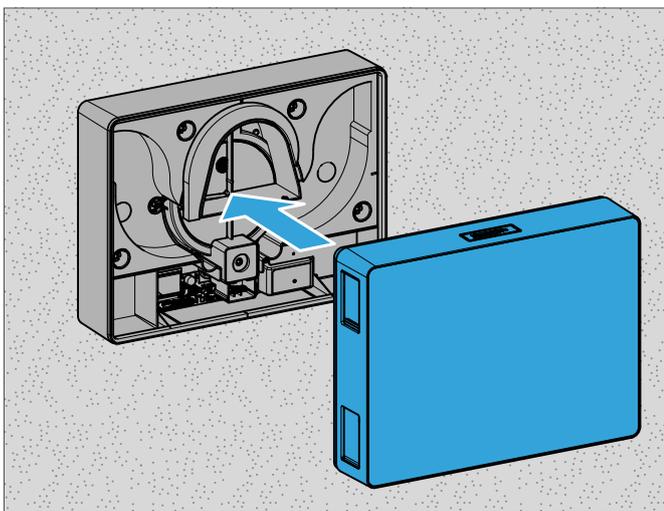
18. Die Elektronikabdeckung auf die 3 Verbinder drücken.



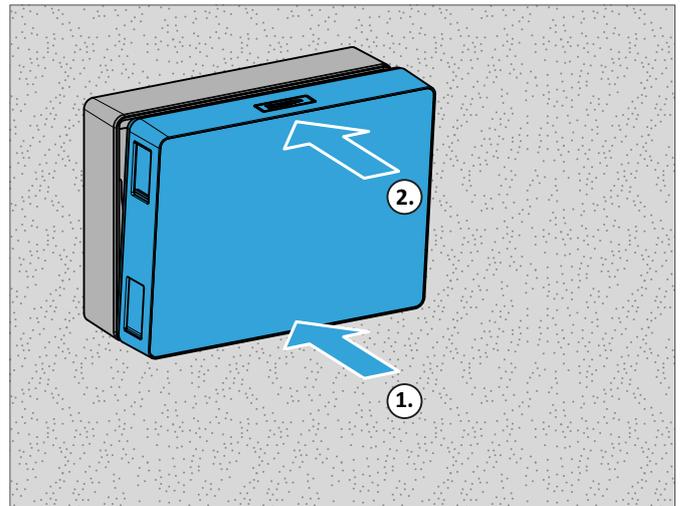
19. Die Schraube anziehen.



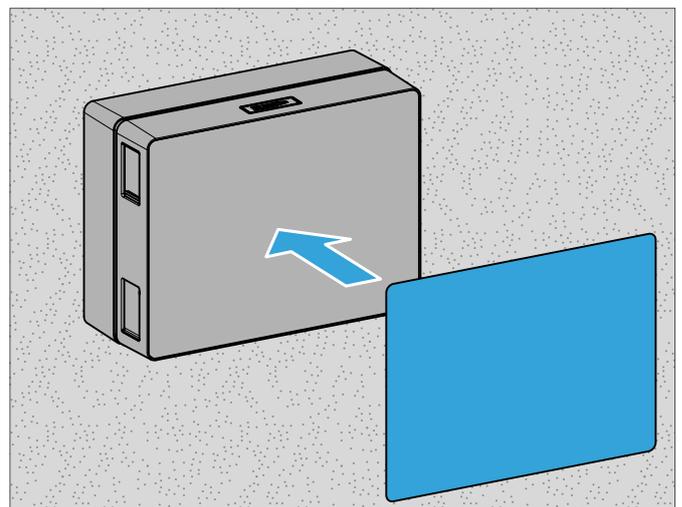
20. Das Gehäusemodul gerade auf das Wandmodul setzen und leicht andrücken.



21. Das Gehäusemodul erst unten andrücken, dann oben andrücken.



22. Die Frontblende auf das Gehäusemodul aufsetzen.



www.siegenia.com



SIEGENIA[®]
brings spaces to life